

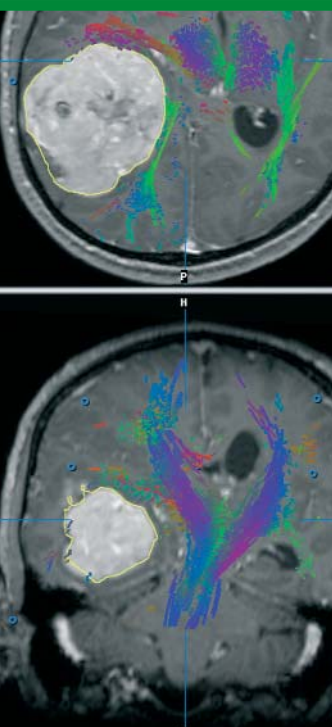


GESUNDHEITS *Forum*

HANNOVER

AUSGABE 1 · 2. JAHRGANG · 2006 · € 2,50

DIAGNOSE–THERAPIE–HEILUNG



MEDIZINISCHE KOMPETENZ IN UNSERER REGION



Liebe Leserinnen und Leser,

das Gesundheitswesen ist in den letzten Monaten zum Reizthema geworden: Verschobene Operationen, Ärzte im Streik, ratlose Patienten! Alle warten auf die längst fällige Gesundheitsreform.

Union und SPD wollen dafür sorgen, dass das Gesundheitssystem effizienter wird und alle Menschen vom medizinischen Fortschritt profitieren können. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat aber eingeräumt, das System werde „tendenziell teurer“. Wir sind auf die Auswirkungen der Reform gespannt!

Aber es gibt auch positive Signale. Zunächst einmal wurde die Kostenbremse für Arzneimittel angezogen. Es soll mehr Wettbewerb durch sogenannte Generika (günstige, wirkstoffgleiche Nachahmerpräparate) entstehen. Die Eindämmung der Kosten ist für Patienten, die ständig auf teure Medikamente angewiesen sind, ein wichtiger Schritt.

Entscheidend ist aber immer die medizinische Versorgung. Und zum Glück bündelt sich in der Region Hannover fachliche Kompetenz, die wir bei Bedarf in Anspruch nehmen können. Ausgewählte Mediziner berichten in unserem brandaktuellen TOP GesundheitsForum über neue Diagnosemethoden, Therapien, sowie innovative Operationsverfahren.

Ob für den Privat- oder Kassenpatienten: Mehr denn je zählt heute die Eigenverantwortung. Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen und gründliche Check-Ups - die gezielte Kontrolle von persönlichen Risiken kann Ihnen helfen, langfristig Ihr höchstes Gut zu erhalten oder zurück zu erlangen, die Gesundheit!

Auch dieses Mal wurde die Redaktion wieder von einem hochkarätigen medizinischen Beirat unterstützt, der uns kompetent beraten hat. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen herzlich bedanken. Besonders dafür, dass sie trotz hoher beruflicher Beanspruchung Zeit gefunden haben, dem TOP GesundheitsForum zur Seite zu stehen.

Über Themenwünsche und Anregungen von Ärzten und gesundheitsbewussten Menschen freuen wir. Im Internet finden uns unter www.top-gesundheitsforum-hannover.de. Themenvorschläge richten Sie bitte an info@top-gesundheitsforum-hannover.de. Die nächste Ausgabe wird im Spätherbst erscheinen.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir nun informative Unterhaltung mit unserem TOP GesundheitsForum!



**Herzlichst,
Joachim Knipp
Herausgeber**



**Dr. Gabriela Teichmann
Chefredakteurin**

Inhalt

Inhalt/ Impressum	04
Grüßwort	05
INI Hannover	
Neurochirurgie	06
Medizinische Hochschule Hannover	
Hilfe für Leukämiekranke	08
Hörzentrum	10
Gehör	
bruckhoff hörgeräte – Helfen mit modernsten Technologien	12
Kuren	
Eltern-Kind-Kuren	13
Psychatrie	
Der sanfte Weg zur inneren Ruhe	14
Gesundheitscoaching	
Individuelle Work-Life-Balance durch Coaching	16
Hautkrankheiten	
Juckreiz – was tun?	18
Steuerberatung	
Interview: „Betriebswirtschaftliches Wissen ist auch für Ärzte immer wichtiger“	19
Labormedizin	
Früherkennung von Krankheiten durch moderne Labordiagnostik	20
Plastisch-Ästhetische Chirurgie	
Innovative Methoden für „unsichtbare“ ästhetische Gesichtschirurgie bei Medical One	22
Präventivmedizin	
20 Jahre 40 bleiben	23
Zahnästhetik	
see u smile – von einer glänzenden Idee zum strahlend weißen Lächeln	24
Proktologie / Phlebologie	
Die Zukunft hat begonnen	26
Implantattechnik	
Zielsicher zum neuen Zahn	27
Zahnmedizin	
Zahnarztbesuch ohne Bohrer	28
Zahnersatz aus dem Ausland	30
News	
Die MHH informiert	32
Recht	
Was ist ein Mensch wert?	34
Pflege & Betreuung	
DANA – erstklassige Betreuung aus einer Hand	36
Vertrieb	
Vertriebsstellen	37
Übersicht	
Beirat / Mitwirkende	38

Impressum

TOP GesundheitsForum Hannover

erscheint in der:

Joachim Knipp Verlag & Marketing KG
Steller Str. 1c · 30916 Isernhagen

Tel.: (05136) 8017530

Fax: (05136) 8017529

www.top-gesundheitsforum-hannover.de

info@top-gesundheitsforum-hannover.de

Verleger:

Joachim Knipp (ViSdP)

Chefredakteurin:

Dr. Gabriela Teichmann

Lektorat:

Andrea Hoffmann

Anzeigen:

Dr. Gabriela Teichmann

Autoren:

Gabriela Teichmann, Carola Schummert, Petra Wilts, Iris Traut, Jutta Schmidt-Pich, Hayo Wiebersiek, Günther Schneider, Anke Lesinski-Schiedat, Andreas Büchner

Fotos:

Sabina Przybyla, Markus Golletz, Gabriela Teichmann

Grafik:

Niels Tappe, Format-Design
Werbeagentur Luig, Talstr.4, 33790 Halle
Tel.: (05201) 73 61 94
Fax: (05201) 84 97 38
ISDN: (05201) 84 97 39
Internet: www.format-design.de
top-hannover@format-design.de

Druck:

Silber Druck Kassel

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck von Berichten und Fotos aus dem Inhalt, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung.

TOP GesundheitsForum Hannover ist eine Sonderveröffentlichung des TOP Magazins Hannover.

Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2006.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des TOP GesundheitsForums,



Dr. Marlena Robin-Winn

zu keiner Zeit haben sich die Menschen so sehr mit ihrer Gesundheit und ihrem körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefinden auseinander gesetzt wie heute. Wie kommt das?

Einmal liegt das sicher an politischen Entscheidungen wie der Gesundheitsreform, die vielen Patienten, aber auch uns Medizinern, aus rein wirtschaftlichen Interessen dieses Muss aufgezeigt haben. Aber ich denke auch, dass das Bewusstsein für das eigene ICH in den vergangenen Jahren stark in den Vordergrund gerückt ist. Denn die Förderung und der Erhalt der Gesundheit allein erfordert nur geringe finanzielle Mittel. Teuer dagegen ist der Versuch, die Gesundheit wieder her zu stellen. Und so übernehmen mehr und mehr Menschen die Verantwortung für sich selbst, aber auch für andere – unter dem Motto „Präventiv statt kurativ“.

Gerade in meinem Bereich als Leiterin des Norddeutschen Knochenmark- und Stammzellspender-Registers (nkr) erfreut es mich zu sehen, dass immer häufiger junge Menschen soziale Verantwortung übernehmen und sich für Leukämie-Patienten einsetzen. Sie schließen sich gerne unserer „Initiative Leben spenden“ an, indem sie sich typisieren lassen oder

Benefizveranstaltungen zur Finanzierung der ersten Laborkosten zur Aufnahme in unsere Datei organisieren.

Die zweite Ausgabe des TOP GesundheitsForums greift das wichtige Thema der sozialen Verantwortung auf, stellt die medizinische Kompetenz der Gesundheitsregion Hannover vor und zeigt sowohl interessierten Gesunden als auch Betroffenen ein breites Spektrum auf, wie jeder Einzelne selbst aktiv werden kann, sein Wohlbefühl zu erhalten.

Frei nach den Worten von Wilhelm von Humboldt „Es gibt nur eine Gesundheit, aber eine Menge von Krankheiten“ möchte ich Sie ermutigen, die breit gefächerten Informationen dieser Ausgabe zu lesen, die unser Beirat des TOP GesundheitsForums für Sie ausgewählt hat.

**Ihre
Dr. med. Marlena Robin-Winn**

**Leiterin des Norddeutschen Knochenmark- und Stammzellspender-Registers nkr
Mitglied des Beirats des TOP GesundheitsForums**

Weltweit führend bei der Operation von Hirntumoren



Interview mit PD Dr. Amir Samii,
Leitender Oberarzt
der Neurochirurgischen Klinik im INI

*PD Dr. med. Amir Samii,
Leitender Oberarzt der Neurochirurgischen Klinik
am International Neuroscience Institute*

TOP: Herr Samii, Sie sind Leitender Oberarzt der Neurochirurgischen Klinik im INI und sehen sehr häufig Patienten mit Hirntumoren. Können Sie uns zu diesem Krankheitsbild einige medizinische Informationen geben?

PD Dr. med. Amir Samii: Man unterscheidet hirneigene Tumoren, die vom Hirngewebe selbst abstammen, Tumore die von anderem Gewebe im Schädelinneren wie beispielsweise der Hirnhaut abstammen und Tochtergeschwülste von Krebserkrankungen, die sich im Gehirn abgesiedelt haben. Für viele dieser Tumore ist eine Operation die erste Wahl der Behandlung.

Abhängig von der Art des Tumors sind Anschlussbehandlungen im Sinne einer Strahlentherapie und/oder eine Chemotherapie notwendig.

TOP: Was macht die Behandlung dieser Tumore so schwierig?

Das Hauptproblem bei der Operation eines Hirntumors ist häufig die unmittelbare Nachbarschaft des Tumors zu wichtigen Funktionsbereichen im Gehirn, wie z.B. die Nähe zum Sprach- oder Gedächtniszentrum, oder zur Hirnregion die Zuständig für die Bewegung einer Körperhälfte ist. Es besteht dann das Risiko für den Patienten durch die Operation ein bleibendes Defizit wie eine Lähmung oder Sprachstörung davonzutragen. Die besondere Schwierigkeit liegt daher in der möglichst

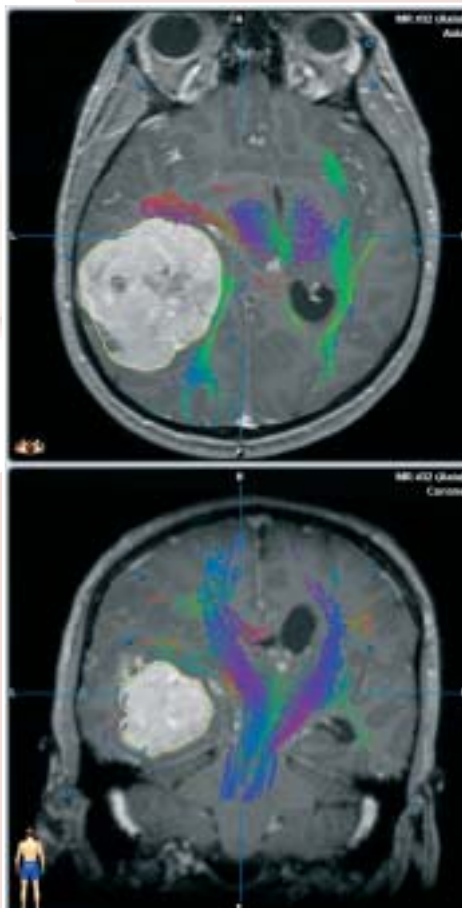
kompletten Entfernung des Tumors unter Schonung des benachbarten gesunden Gehirns.

TOP: Was bietet das INI für die Behandlung dieser Patienten an?

Entscheidend für den Behandlungserfolg solcher Hirntumore sind vor allem zwei Faktoren: Die ärztliche Erfahrung mit dem diagnostischen und therapeutischen Management von komplexen Hirntumoren und die den Ärzten zur Verfügung stehende medizinische Technologie. An unserem Institut betreiben wir „die Therapie aus einer Hand“. Das heißt, dass wir über klassische Abteilungsgrenzen hinweg die Diagnostik und Therapie der Patienten gemeinsam mit den relevanten Fächern aus dem Neurobereich – also Neurologie, Neuroradiologie und Neurochirurgie – gestalten. Das Vertrauen in die an unserem Institut durchgeführten Behandlungen komplexer Hirntumore, spiegelt sich in unserer meist überregionalen und internationalen Patientenklentel wieder. Zudem sind die Erfahrungen aller am INI tätigen Neurochirurgen in der internationalen Fachliteratur vielfältig publiziert und somit nachvollziehbar. Neben der chirurgischen Kompetenz verfügt das INI über modernste Geräte für Diagnostik und OP-Technologie. Hierzu zählen unter anderem 3 Tesla Magnetresonanztomographie(MRT), biplane intraoperative Angiographie, intraoperative Neurophysiologie, 3D-



Modernste Neuronavigation zeigt die Lagebeziehung zwischen Nervenleitungsbahnen (blau und grün eingefärbt) und Tumorgewebe (gelb umrandet) an. Die Nervenleitungsbahnen sind mit dem bloßen Auge für den Chirurgen nicht sichtbar, mittels moderner Neuronavigationstechnik kann der Chirurg aber während der Operation ihre Lage im Gehirn an einem Computermonitor oder im OP-Mikroskop sichtbar machen und so bei der Tumorentfernung eine Verletzung der Bahnen durch die Operation vermeiden.



Ultraschall, Neuroendoskopie, modernste Operationsmikroskope für Mikrochirurgie, Neuronavigation und ein spezialisierter OP-Saal für stereotaktische Neurochirurgie mit intraoperativer Röntgenanlage. Das am INI aufgestellte 3 Tesla MRT ermöglicht in hervorragender Weise vor der Operation die besonders genaue Untersuchung der Lage des Tumors in Bezug zu funktionell wichtigen Hirnbereichen, wie z.B. dem Sprachzentrum und die Darstellung von relevanten Leitungsbahnen des Gehirns. So weiß der Chirurg schon bei der Operationsplanung, wie er die Gefahr der Sprachstörung durch die Operation minimieren kann. Diese Informationen können mit moderner Neuronavigationstechnologie während der OP in das Bild des Operationsmikroskops eingespielt werden und dienen der Sicherheit des Chirurgen. Basierend auf den besonderen chirurgischen und technischen Möglichkeiten bieten wir für bestimmte Patientengruppen die Operation in Lokalanästhesie an. Dies ist für den Patienten

schmerzfrei, erlaubt es aber während der Operation Kontakt mit dem Patienten aufzunehmen und so die Funktion der Sprache oder der Bewegung von Arm und Bein zu prüfen. Dieses Verfahren ist technisch zwar sehr aufwändig, erhöht aber zusätzlich die Sicherheit bei der Operation.

TOP: Können im INI auch Kassenpatienten behandelt werden?

Leider haben wir immer noch keine Behandlungsverträge mit den Krankenkassen. Gerne beraten wir gesetzlich Versicherte in dieser Frage und bieten die Behandlung im INI mit allen bereits erwähnten modernsten technologischen Möglichkeiten zu den gleichen Kosten, wie in einem Vertragskrankenhaus der Krankenkassen, an. ◆

>> www.ini-hannover.de

NKR –

Hilfe für Leukämiekranke



1996 waren es 3.500, 2000 schon 6.000 und heute, im Jahr 2005 sind es 12.000 Neuerkrankungen pro Jahr in Deutschland an Leukämie und anderen bösartigen Erkrankungen des blutbildenden Systems.

**Ursache? Unerforscht. Vermutung?
Umwelt und genetische Disposition.**

**Doch ganz so einfach kann dieses wirklich
ernstzunehmende Thema nicht abgehandelt
und beiseite geschoben werden.**

Als 1996 eine junge Frau aus Hannover erfuhr, dass sie Leukämie hatte, war das quasi ihr Todesurteil: In keinem bestehenden Register gab es jemanden, der ihr hätte Knochenmark spenden und damit ihr Leben retten können. Freunde, Verwandte und eine Ärztin gaben die Hoffnung nicht auf und akquirierten tausende Menschen, sich für diese eine junge Frau durch ein paar Milliliter Blut typisieren zu lassen. Aus dieser Aktion entstand die Idee, hier in Hannover eine Datei aufzubauen, in denen Knochenmark-Fremdspenden fortlaufend registriert werden.

Frau Dr. Marlena Robin-Winn, Ärztin der ersten Stunde, ist heute Leiterin des drittgrößten Knochenmark- und Blutstammzellregisters von insgesamt 40 in Deutschland. Seit Mai 2000 trägt die Datei den Namen NKR – Norddeutsches Knochenmark- und Stammzellspender-Register. Inzwischen könnte das NKR unter Mithilfe vieler Menschen in ganz

Deutschland über 165.000 Blutstammzellspender gewinnen, Tendenz steigend. "Wir haben uns zum Ziel gesetzt, möglichst viele neue, aufgeklärte Spender zu gewinnen, bestehende zu aktivieren sowie alles in unserer Macht stehende dafür zu tun, dass unsere Blutstammzellspender tatsächlich weltweit für Patienten als genetische Zwillinge zur Verfügung stehen", unterstreicht Dr. Robin-Winn ihr Engagement.

Die Suche nach einem geeigneten Spender gleicht der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Wegen der meist geringen Familiengrößen kann in Europa nur für ungefähr ein Drittel aller Patienten in der Verwandtschaft ein gewebeverträglicher Spender gefunden wer-



Dr. med. Marlena Robin-Winn entnimmt eine Blutprobe

den. Damit sind die meisten Patienten auf nichtverwandte Fremdspender angewiesen. Die enorme Vielfalt der menschlichen Gewebemerkmale erlaubt theoretisch mehr als 50 Millionen Kombinationsmöglichkeiten und macht die Suche nach dem „genetischen Zwilling“ extrem schwierig.

Die Ersttypisierung der Spenderproben zur Aufnahme in ein Register in Höhe von 50 Euro für die Laborkosten muss ausschließlich aus Spendengeldern getragen werden. Aus diesem Grund wurde im Mai 2000 zeitgleich der NKR e.V., ein gemeinnütziger Verein zum Auf- und Ausbau sowie zur Förderung des NKR, gegründet.

Je mehr Menschen zur Blutstammzellspende bereit sind, desto größer ist die Chance für Leukämie-Patienten, rechtzeitig einen passenden Spender zu finden. Nur durch die Blutstammzelltransplantation eines gesunden, genetisch identischen Spenders kann das Leben des Erkrankten gerettet werden. Auf-

grund der starken Vernetzung und globalen Zusammenarbeit der international agierenden zentralen Register eines jeden Landes stehen für jeden Suchenden potentiell zehn Millionen Registrierte zur Verfügung.

Dank des unermüdlichen Einsatzes von Dr. Marlena Robin-Winn sowie ihrer Mitarbeiter konnten bis Juni 2005 weltweit etwa 200 Blutstammzellspender aus der Datei des NKR für Transplantationen vermittelt und den Patienten damit die Chance auf ein zweites Leben geboten werden.

Frau Dr. Marlena Robin-Winn erhielt vom Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen, Christian Wulff, auf Empfehlung des niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kultur, Lutz Stratmann, am 6. September 2005 für ihr Engagement bezüglich Auf- und Ausbau des Norddeutschen Knochenmark- und Stammzellspender-Registers das Verdienstkreuz am Bande des niedersächsischen Verdienstordens. GT ◆

Schwerhörigkeit mit modernsten chirurgischen Verfahren und Technologien überwinden

J. (14 Jahre) wurde im ersten Lebensjahr mit einem Cochlea-Implantat aufgrund seiner Gehörlosigkeit versorgt. Mittlerweile geht J. auf ein Gymnasium mit seinen normal hörenden Klassenkameraden aus der gleichen Stadt. Sein Berufsziel, Elektrotechniker, wird er mit hoher Wahrscheinlichkeit erfolgreich erreichen und seinen Platz in der hörenden Gesellschaft mit Selbstbewusstsein und Ideenreichtum ausfüllen.

Hörstörungen sind bei weitem kein Einzelfall. 20 % der deutschen Bevölkerung leidet unter Hörstörungen und 1-2 neugeborene Kinder von 1000 kommen vollständig taub zur Welt. In früherer Zeit eher ein Problem einer Minderheit, nimmt die Schwerhörigkeit in unserer Gesellschaft aufgrund von Lärmbelastungen im Alltag und durch die immer weiter steigende Lebenserwartung kontinuierlich zu. Wer schlecht hört, ist deutlich eingeschränkt in der Wahrnehmung seiner Umwelt und damit in den Möglichkeiten, mit anderen Menschen zu kommunizieren. Je nach Hörverlust führt dies zunächst zu Problemen in schwierigen Hörsituationen wie etwa größeren Gesellschaften, im fortgeschrittenen Stadium verursacht die Schwerhörigkeit jedoch auch Probleme in der Familie oder am Arbeitsplatz. Durch den zunehmenden Verlust der Fähigkeit, mit Menschen zu kommunizieren, zieht sich der Betroffene aus der Gesellschaft mehr und mehr zurück und lebt schließlich weitgehend in Isolation.

Die Behandlung von Hörstörungen richtet sich nach deren Art und Ausmaß und der Ursache. Allerdings muss die individuelle Hörsituation mit berücksichtigt werden, um eine adäquate Versorgung mit dem jeweils passen-

den Hörsystem überhaupt möglich und erfolgversprechend zu machen.

Die Versorgung mit Hörhilfen jeglicher Art und in jedem Lebensalter wird im Hörzentrum Hannover unter diesem Gesichtspunkt durchgeführt. Das im Jahre 2003 gegründete Hörzentrum bietet den integrierten Service für alle

Patienten mit Hörstörungen an, indem es einen lückenlosen diagnostischen Service, die konservativen Therapieformen sowie den Service für Patienten mit technischen Hörhilfen vorhält. Dabei werden die bisher vorhandenen aufgesplitteten einzelnen Dienstleistungen pragmatisch unter einem Dach zusammengeführt. Bestandteil dieses Konzeptes ist ein interdisziplinäres Team aus HNO-Ärzten, Akustikern, Ingenieuren und der herstellenden sowie versorgenden Industrie, so dass jedes am Markt verfügbare Hörsystem sicher beherrscht und verwendet werden kann.

Über ein hausinternes Qualitätssicherungskonzept kann eine an den individuellen Hörverlust angepasste Versorgung sichergestellt werden – vom leichten Hochtonverlust bis hin zur Gehörlosigkeit. Benötigt der Patient zur Verbesserung seines Hörvermögens eine rein operative Therapie, ist der Weg in die HNO-Klinik der MHH sehr kurz, um unmittelbare Abhilfe zu schaffen. Mittelohrchirurgische Verfahren in der Ohrchirurgie sind sehr erfolgreich, um die Grunderkrankung zu beheben und das Hörvermögen zu verbessern. Ein erfahrenes Chirurgenteam um Herrn Prof. Dr. Lenarz nimmt diese Eingriffe vor.

Das eingangs im Fallbeispiel erwähnte Cochlea-Implantat (Abb. 1 und 2) wurde in den 70er Jahren zur klinischen Reife gebracht, um dann erstmals in Hannover für viele



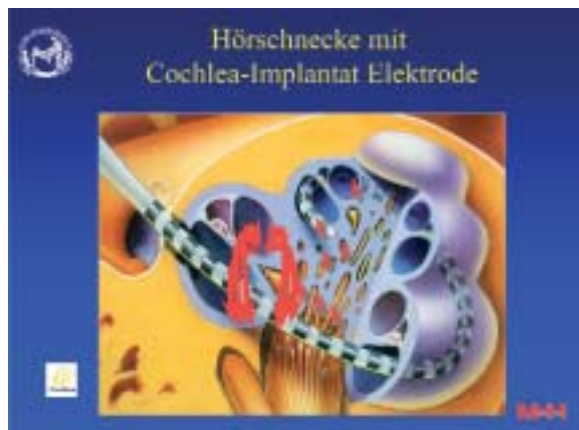
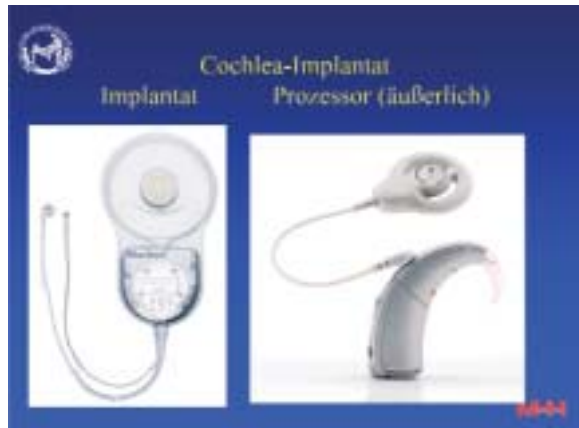
*sog offene Hörsystemversorgung
(hier: KIND Vivatone)*

Patienten zur Verfügung zu stehen. Prof. Dr. Th. Lenarz, Direktor der HNO-Klinik und des Hörzentrums Hannover, hat das bereits Anfang der 90er Jahre führende Zentrum für Cochlea-Implantate weiter ausgebaut, so dass mittlerweile über 3000 Patienten (Kinder und Erwachsene) an der Medizinischen Hochschule Hannover mit einem solchen Hörsystem versorgt werden konnten. Viele Neuerungen im Bereich der Cochlea-Implantate fußen auf Entwicklungen, die an der Medizinischen Hochschule stattgefunden haben und in die Systeme übernommen worden sind. Nach wie vor erlaubt die enge Zusammenarbeit zwischen den Cochlea-Implantat Herstellern und der MHH als Forschungszentrum die Versorgung der Patienten mit den neuesten technischen Möglichkeiten.

Ein Fortschritt im Bereich der konventionellen Hörsystem-Technologie sind sehr kleine, aber effektive Hörgeräte. Viele dieser Systeme sind mittlerweile sog. „offene Systeme“, die kein Ohrpassestück mehr benötigen. Somit bleibt der Gehörgang frei und der für konventionelle Hörgeräte typische blecherne Klang oder das Druckgefühl im Gehörgang sind passé.

Bei starkem Hörverlust bieten implantierbare Hörsysteme eine wirkungsvolle Möglichkeit, das verbleibende Restgehör optimal auszunutzen. Diese Systeme sind auch kosmetisch interessant, da sie durch extrem kleine Hörprozessoren kaum noch sichtbar sind. Besonders in unruhiger Umgebung, bei Gesprächen in Gruppen haben diese Hörhilfen einen effektiven Vorteil für das Sprachverstehen. Auch in diesem speziellen Bereich der implantierbaren Mittelohrimplantate bietet das Hörzentrum Hannover über die Kombination zwischen operativer und technischer Leistung die Möglichkeit, dem Patienten immer den aktuellsten Stand der Behandlung an.

Das flächendeckende Neugeborenen-Hörscreening, welches zumindest für Niedersachsen aufgrund der Initiative der Medizinischen Hochschule Hannover eingeführt werden kann, wird den jetzigen Trend einer sehr frühen Erkennung von Hörstörungen bei Neugeborenen und deren frühzeitige effektive Versorgung mit Hörsystemen weiter unterstützen. Aus der Grundlagenforschung, die in der HNO-Klinik und im Hörzentrum Hannover sehr intensiv von Medizinern, Ingenieuren und Pädagogen betrieben wird, ist bekannt, dass das neurale Hörnervensystem eine frühzeitige Stimulierung benötigt, um eine ausreichende Qualität, ähnlich der eines Normalhörenden, zu entwickeln. Dieses wird auch unterstützt durch die sich weiter entwickelnde Hörsystem-Technologie.



Durch die enge Zusammenarbeit mit Herstellerfirmen im Bereich des Hörens wird das Hörzentrum für Niedersachsen auch ein Ausgangspunkt für die Entwicklung neuer Produkte. Patienten mit einem hohen Anspruch an ein gutes Hörvermögen haben über das Hörzentrum den Zugang zu modernsten technischen Entwicklungen. Auch die Verfügbarkeit neuester Operationstechniken und Versorgungsstrategien an der HNO-Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover bzw. im Hörzentrum Hannover ist ein Vorteil, den die Patienten zu schätzen wissen. ◆

Thomas Lenarz, Andreas Büchner,
Anke Lesinski-Schiedat

>> www.hoerzentrum-hannover.de

bruckhoff hörgeräte

Helfen mit modernsten Technologien



„Die Versorgung von Menschen mit einer Fehlhörigkeit und die Verbesserung ihrer Lebensqualität ist unsere Aufgabe“

Bereits seit 1968 bietet bruckhoff hörgeräte hörgeschädigten Menschen vom Säugling bis ins höchste Alter fachkompetente Hilfe. Der Hörgeräteakustiker-Meister und Techniker Henning Bruckhoff hat mit viel Feingefühl den Erfolg des Hauses gegründet. Die persönliche Betreuung und Fachkompetenz steht im Familienbetrieb bruckhoff im Vordergrund.

„Es ist uns wichtig, dass Hörgeräte individuell nach dem Alter und den persönlichen Bedürfnissen der Kunden ausgewählt und eingestellt werden“, so Kerstin Bockhorst, die Tochter und Hörgeräteakustiker-Meisterin des Unternehmens. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit den Fachärzten wichtig, sie stellen die Diagnose und das ist die Grundlage für eine Hörgeräteversorgung.

Neuste Technologien

Das neue Erscheinungsbild, des Stammhauses in der Lister Meile 23, bietet durch visuell fortschrittliche Bild-Technologie und akustische Klänge ein individuelles Hörerlebnis. Die verschiedensten Hörsituationen, in denen der Hörgeschädigte nicht richtig verstehen kann, können naturgetreu simuliert werden. Mit einer speziellen Software wird der Hörerfolg zusammen mit dem Kunden gestaltet. Hörsysteme braucht man nicht mehr zu verstecken. Sie sind unauffällig, schön im Design und exzellent in der Technik.

Zentrale Lage – gute Erreichbarkeit

Neben dem Stammhaus in der Lister Meile gibt es ein weiteres Fachgeschäft am Vahrenwalderplatz 3 und ein spezielles Institut für hörgeschädigte Kinder in der Herrenstr. 6. Eine

kindgerechte Ausstattung finden Familien in dem eigens für die Kleinen konzipiertem Fachgeschäft – bruckhoff hörgeräte KIDS. Jahrelanges Engagement in der Kinderversorgung hat dazu geführt, dass die Familie Bruckhoff 1996 die Geschäftsräume entsprechend auf die Bedürfnisse der Kleinen ausrichtete.

Die Fachgeschäfte arbeiten Hand in Hand mit ihren Tochterfirmen bruckhoff & partner und bruckhoff apparatebau, in der Forschung, Entwicklung und Produktion von Hörsystemen und Zubehör. Die Kunden wissen es zu schätzen, dass die Firmengruppe ca. 40 Angestellte beschäftigt – vom Hörgeräteakustiker bis zum Ingenieur. Diese reagieren flexibel und schnell auf die Kundenwünsche. Lästige Wartezeiten und das Einschicken der Hörsysteme entfallen weitgehend, da Reparaturen im Hause durchgeführt werden.

Flexibilität und Innovation sind wichtig

Die Mitarbeiter des Hauses qualifizieren sich in allen Bereichen ständig weiter. Neben den normalen Hörgeräteversorgungen hat sich das Haus in den Bereichen Cochlear-Implant-Service, Tinnitus- und Kinderversorgung, sowie Gehörschutz spezialisiert. Wenn Hörsysteme an ihre Grenzen stoßen, bietet Zubehör für Hörgeschädigte wie Telefonverstärker, Licht und Vibrationswecker, Fernsehzusatzanlagen, Handyzubehör etc. Hilfe. Die Flexibilität zeichnet das Unternehmen aus. Der mobile Fahrservice bietet eine Vor-Ort-Betreuung mit umfassendem Service im häuslichen Bereich.

Das Geschäft ist auf alles spezialisiert, was mit Hören und Verstehen zu tun hat. ◆

>> www.bruckhoff.com

Eltern-Kind-Kuren

gegen den
alltäglichen Stress



Mütter und Väter sind enormen Belastungen ausgesetzt. Berufstätigkeit, die Erziehung der Kinder in einer Berufswelt, die oftmals wenig Verständnis für die Situation von Familien aufbringt und nicht selten zusätzlicher Trennungsstress, Erziehungsprobleme oder Pflegebedürftigkeit von Angehörigen, bringen viele Menschen in dieser so wichtigen Phase unter starken Druck. Umweltbelastungen, familiäre Krisen, zu hohe Leistungsanforderungen, Stress - das Zusammentreffen mehrerer dieser Faktoren kann dazu führen, dass Körper und Seele krank werden. Nicht nur die Erwachsenen leiden unter angespannten Lebensverhältnissen. Auch bei Kindern und Jugendlichen machen sich die Auswirkungen bemerkbar. Chronische Erkrankungen, ADS/ADHS und Bindungsstörungen führen zu langfristigen Schäden, wenn sie nicht frühzeitig erkannt und behandelt werden.

Eine Mutter/Vater-Kind-Kur als Auszeit

In einer solchen Situation können Mutter/Vater-Kind-Kuren helfen, einmal mit etwas Abstand auf seine Lebenssituation zu blicken, sich eine Auszeit zu nehmen und es sich drei Wochen gut gehen zu lassen. Mal wieder Zeit für sein Kind und auch für sich selbst zu haben, ist schon viel Wert.

Medizinische und therapeutische Angebote helfen, die kleinen wie die großen Gäste gesund zu machen. Sinn und Zweck ist, die belastenden und krankmachenden Faktoren, die zur Notwendigkeit einer Kurmaßnahme geführt haben, künftig möglichst auszuschalten oder die Einstellung zu verändern. Die im Rahmen der Kurmaßnahme erprobte Therapie soll bewirken, Beschwerden zu lindern, den Alltag besser meistern zu können und wieder mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft zu blicken.

Hilfe bei der Stressbewältigung

Ziel ist es, Strategien zu erlernen und in den Alltag zu integrieren, gesundheitsfördernde

Lebensweisen im Bewusstsein zu verankern und Risikoverhalten abzubauen. In Eltern-Kind-Kuren werden die Kinder pädagogisch betreut, damit die Mütter/Väter Zeit für ihre eigene Behandlung haben. Auf die zunehmenden eigenen Indikationen der Kinder wird natürlich mit entsprechender medizinischer und psychosozialer Therapie reagiert. Außerdem werden Angebote zur Verbesserung der Eltern-Kind-Beziehung gemacht.

Physiotherapeutische Anwendungen (Massagen, Bäder, Fußreflexzonenmassage), Sport wie z.B. Nordic Walking und die Vermittlung von Entspannungstechniken stehen auf dem Programm einer solchen Klinik.

Stressbewältigung heißt aber auch, sich einmal von der Seele reden, was man zu Hause nicht aussprechen kann und unter psychologischer Anleitung nach Lösungswegen suchen. Zum Programm gehören natürlich auch medizinische Diagnostik und Behandlung, Gesundheitsschulungen und Beratung in Gesundheitsfragen.

Die AltenauKlinik im Harz kann helfen

Als Fachklinik für Stressfolgeerkrankungen ist die AltenauKlinik spezialisiert auf die Behandlung von Erschöpfungszuständen, Tinnitus, Burn Out und ähnlichen Krankheitsbildern. Da erschöpfte Eltern oft auch nicht die gewünschte Ruhe und Offenheit für ihre Kinder aufbringen, hat die AltenauKlinik vielfältige Angebote, die den Kontakt zu den Kindern wieder entspannt und lustvoll werden lassen.

Der Weg zur Kur

Nähere Informationen zur den Voraussetzungen und zur Beantragung einer Mutter/Vater-Kind-Kur erhalten Sie von Frau Vogt bei der AWOvita unter petra.vogt@bv-hannover.awo.de und im Internet. ◆

>> www.awo-altenau.de

Der sanfte Weg zur inneren Ruhe



In den Dr. E.A. Wilkening Pflegeheimen gehört seit sieben Jahren Yoga zum Therapieprogramm für psychisch Kranke – mit großem Erfolg

*Dr. med.
Anne Wilkening*

Yoga in der Psychiatrie

Aufmerksamkeit und Achtsamkeit gegenüber dem eigenen Körper und dem Geist ist etwas, das gesunde Menschen durch regelmäßige Yogaübungen erreichen können. Durch die harmonische Verbindung von Atmung, Bewegung und Konzentration schult Yoga die Selbstwahrnehmung und die Wahrnehmung unserer Mitmenschen. Wie aber wirkt Yoga auf psychisch Kranke, die unter einer Angsterkrankung leiden, einen unbezwingbaren Bewegungsdrang verspüren oder kaum in der Lage sind, den Monolog zu unterbrechen, den sie mit sich selber führen, weil sie „Stimmen“ hören?

Yoga als Therapie

Seit dem Sommer 1999 gibt es jeden Dienstagnachmittag in den Dr. E.A. Wilkening Pflegeheimen wöchentlich eine Yogasitzung für psychisch Kranke. Kontinuierlich arbeitet seitdem eine Yogalehrerin mit einer Gruppe von Menschen, die ihr Vertrauen schenken und es durch die Übungen geschafft haben, das zu finden, was vielen von ihnen vorher nicht möglich war: Ruhe und Entspannung.

Die Yogalehrerin erinnert sich: „Als wir damals angefangen haben, waren in meiner Gruppe Menschen mit der Diagnose Schizophrenie, Autisten und Alzheimerpatienten. Ich wusste, dass es den Kranken vielfach vor allem an Vertrauen mangelte. Daher fürchtete ich, dass es für einige unmöglich sein würde, sich auf den Boden zu legen, und ließ sie deshalb auf Stühlen sitzen. Auch war ich mir nicht sicher, ob sie in der Lage sein würden, meine Anweisungen zu verstehen und umzusetzen.“

Therapeutische Erfolge

„Doch das Experiment gelang“, so Heimleiterin Ulrike Schneider, die gemeinsam mit der leitenden Ärztin Dr. Anne Wilkening den Versuch unternahm, ihren Hausbewohnern dieses Therapieangebot zu machen. „Die meisten unserer Bewohner sind kontinuierlich dabei geblieben, weil es ihnen Freude macht und sie spürbare Erfolge bemerken.“

An diesem Dienstag liegen alle Teilnehmenden – zwei Frauen und drei Männer – zunächst auf ihren Matten. Durch ihre lange Übungspraxis können sie Übungen wie „Baum“ oder „Krokodil“ inzwischen eigenständig umsetzen. Nur Frau K. sitzt wie immer auf ihrem Stuhl: die Patientin, die sonst von Unruhe getrieben ist, kann hier allein durch das Zuhören völlig entspannen.

Die Yogalehrerin, Frau V., hat sich genau überlegt, was sie tun kann, damit „die Stimmen“ in den Ruhephasen nicht zu mächtig werden. Sie lässt in den stillen Phasen ganz leise Musik im Hintergrund laufen und gestaltet diese Sequenz insgesamt kürzer als bei gesunden Yogaschülern.

Denn sobald Stille eintritt, wird es für viele psychisch Kranke schwierig. Sie leiden oftmals unter erhöhter Adrenalinausschüttung und werden unruhig oder ängstlich. Dann ist es schwer, die Konzentration zu halten.

Ruhe für ruhelose Kranke

Mit sanfter Stimme und viel positivem Feedback erreicht die Lehrerin auch ganz verschlossene Persönlichkeiten. „Eine Teilnehmerin hat immer einen schlimmen Tremor am Anfang jeder Sitzung, ihre Hände zittern sehr stark. Wenn die Yogastunde vorbei ist, ist sie vollkommen ruhig und entspannt.“



Hatha Yoga

Diese Yogarichtung ist besonders in westlichen Ländern (vor allem den USA) beliebt und verbreitet. Über die Körperübungen erreichen die Praktizierenden tiefere Schichten ihrer Persönlichkeit, nehmen Einfluss auf den Atem und die Gedanken.

Auf diese Weise wird auf sanftem Wege ein Gleichgewicht zwischen Körper, Geist und Seele geschaffen.

Ohne Druck, aber immer unverfälscht und nicht vereinfacht können die Übungen am besten ihre Wirkung entfalten. Auch bei Menschen, die ein problematisches Verhältnis zu ihrem Körper haben, können Yogaübungen ausgesprochen heilsam wirken.

Yoga ist mehr als nur die konzentrierte Bewegung: Yogaübungen erreichen nicht nur die sich bewegenden Körperteile, sondern auch und vor allem tiefer gelegene Schichten, wie die Nerven und das vegetative Nervensystem. Gerade das ist für Menschen mit labiler Psyche besonders wichtig.

Motivation und Wertschätzung

Eine andere Teilnehmerin im Yogakurs, Frau J., freute sich sichtlich über ein Lob, wenn sie eine Übung gut umgesetzt hatte. Sie gab sich in all den Jahren trotz ihrer Körperfülle besonders viel Mühe und versäumte in der

ganzen Zeit lediglich zwei Sitzungen wegen Krankheit. Ansonsten lässt Frau J. sich keine Yogastunde entgehen. „Das mir von den Menschen so viel Vertrauen entgegen gebracht wird, freut mich besonders“, so die Yogalehrerin, die diese wichtige Arbeit ehrenamtlich und aus Freude am Helfen leistet.

Nach der Yogastunde verlassen die Kursteilnehmer den sparsam eingerichteten Übungsraum. Die roten Schaumstoffmatten werden routiniert zusammengelegt und jeder Handgriff sitzt. Wieder einmal haben es alle geschafft, Ruhe und Entspannung zu finden, und gehen innerlich gestärkt zurück auf ihre Zimmer. ◆

>> www.wilkening.de

Individuelle Work-Life-Balance durch Coaching

Wie wichtig die Gesundheit ist, bemerken wir spätestens dann, wenn sie fehlt: im Krankheitsfall.

Doch viele ernste Erkrankungen können vermieden werden, wenn man die Signale des Körpers beachtet.



Management Coach
Dr. Gabriela Teichmann

salutogenetischen Ansatz der lautet: "Was hält Menschen gesund?"

Gesund, glücklich und zufrieden zu leben, Stimmigkeit in seinem Tun zu empfinden - dieses Gefühl nennt man Kohärenz. Diese entsteht, wenn alles im Fluss ist, das Handeln und die Absichten übereinstimmen, die Ergebnisse produktiv sind, und man seine Arbeit und sein Privatleben als effizient und erfüllend erlebt. Ein Coaching kann dabei helfen, dieses Ziel zu definieren und es zu erreichen.

Eine Bedingung für den Erfolg dabei ist es, eigene Ressourcen zu erkennen, also herauszufinden, wo die Stärken liegen und was einem Spaß macht. Und mit diesem Bestand an Kompetenzen geht es dann darum, Verantwortung zu übernehmen für die Erhaltung der eigenen Gesundheit.

Wer viel leistet, muss sich ausruhen

Es liegt auf der Hand: Wer dauerhaft seinen Leistungspegel auf Maximum hält, tut seiner Gesundheit keinen Gefallen. Aber beruflicher Stress ist nicht schädlich, solange am Ende einer stressiger Phase ein Erfolg, ein Lob und leistungsgerechte Bezahlung stehen. Komplexe Leistungsanforderungen sind im Arbeitsleben notwendig. Durch sie werden Selbstkompetenz und Motivation gefördert. Wichtig dabei ist der Raum für eigene Entscheidungen. Ist der nicht vorhanden, wird Arbeit als Korsett empfunden, in dem uns die Luft ausgeht. Ganz wichtig sind daher angemessene Ruhephasen, in denen wir wieder frei durchatmen, und neue Kraft schöpfen können.

Gesundheit als Coachingziel

Ist der Beschluss, etwas für die eigene Gesundheit zu tun, erst einmal konkret gefasst, werden auch Widerstände leicht beseitigt. Auch das K.O.-Argument „Zeitmangel“ muss

In meiner Arbeit als Coach werde ich oft mit dem Thema Gesundheit konfrontiert, oft in Zusammenhang mit einer unausgewogenen Arbeits- und Lebens-Balance. In Verbindung mit Ernährungsfehlern, Tabakkonsum, Bewegungsarmut oder Alkoholkonsum kommt es oft zu Symptomen und bei deren Nichtbeachtung zu gravierenden Erkrankungen.

Umgang mit Stress

Im Coachingprozess geht es um die Entwicklung von Strategien, um seine Ziele zu erreichen. Ein typischer Coaching-Schwerpunkt ist die Suche nach optimaler Ausgewogenheit zwischen Arbeit und Freizeit, Berufs- und Privatleben.

Permanenter Leistungsstress wird von vielen Führungskräften als normal empfunden, als lästig und störend dagegen die Warnschüsse des Körpers, der sehr wohl etwas dagegen hat und häufig mit Gesundheitsproblemen reagiert. Dabei sollte man eigentlich dankbar für die Signale sein, denn sie verhelfen uns zur Selbstwahrnehmung. Sie ziehen uns kurzfristig aus dem Verkehr, wenn der Körper an die Leistungsgrenze gekommen ist und es an der Zeit ist darüber nachzudenken, was wir ändern können und müssen.

Was ist Gesundheit?

Gesundheit ist weit mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Statt der Frage "Was macht Menschen krank?" halte ich es lieber mit dem



Regelmäßige Bewegung an der frischen Luft fördert die Gesundheit. Täglich ca. 30 Minuten Jogging oder Walking reichen schon aus.

Buchtipp:
Matthias Lauterbach:
Gesundheitscoaching

Strategien und Methoden
für Fitness und Lebensbalance
im Beruf

255 Seiten, 34 Abb., Gb, 2005
€ 29.95 / ISBN 3-89670-497-4

unbedingt vorher bearbeitet werden. Wer z.B. glaubt, keine Zeit zu haben, obwohl dies doch der Fall ist, wird sich die Zeit gar nicht erst nehmen.

Bereits die Entwicklung der Absicht, sich in bestimmter Weise gesundheitsrelevant zu verhalten, wird von der sozialen Umwelt beeinflusst. Wenn man immer wieder daran erinnert wird, dass man keinen Alkohol mehr trinken wollte oder jemand nachfragt, ob man denn den Sportkurs schon begonnen hat, ist dies eine wichtige Unterstützung.

Konkrete Schritte festlegen

Gemeinsam mit dem Coach wird nun eine individuelle Strategie entwickelt, und Impulse für den Neustart gegeben. Immer wieder wird dem Klienten die Frage gestellt, woran er denn erkennt, dass sein angestrebtes Etappenziel erreicht ist. Damit wird Erfolg messbar und die Gesundheit ist bald wieder am eigenen Leibe zu spüren. Professionelle Reflexion der Lebensstrategie begleitet diesen Prozess.

Sehr effektiv sind oft schon kleine aber beständige Veränderungen, die sich immer an der individuellen Fragestellung orientieren sollten. Geht es zum Beispiel um Bewegungs-

mangel, ist es womöglich schon ein Fortschritt, im Stehen zu telefonieren, keine Fahrstühle mehr zu benutzen und so oft wie möglich das Fahrrad dem Auto vorzuziehen. Regelmäßiges lustvolles Erleben von Bewegung ist für den einen das Golfspielen, ein anderer nimmt vielleicht den lange vergessenen Salsa-Tanzkurs wieder auf. Oder er trifft eine regelmäßige Verabredung mit einem Personal Trainer, weil er den Wunsch nach Bewegung an der frischen Luft verspürt.

Vorgesetzte sind Vorbilder

Nicht zu unterschätzen ist die Vorbildfunktion von Vorgesetzten. Wenn Sie das Thema "Führung und Gesundheit" in Ihren Organisationen umsetzen möchten, sich für gesundheitsorientierten Führungsstil, gesundheitsorientierte Arbeitsorganisationen und betriebliches Gesundheitsmanagement interessieren, finden Sie in Matthias Lauterbachs Buch „Gesundheitscoaching“ viele Anregungen. Es geht darin um Themen wie Stressprotektion, Bewegung und psychophysische Fitness, betriebliches Gesundheitsmanagement sowie die Umsetzung von Gesundheitscoaching in Unternehmen. ◆

>> www.teichmann-coaching.de

Juckreiz – was tun?

Es brennt. Es juckt. Es schuppt. Es krabbelt. Häufig ist die Verzweiflung bei Hautkrankheiten so groß, dass sich die Patienten blutig kratzen. In Deutschland leiden 3,6 Millionen Menschen an Neurodermitis; Tendenz steigend.

Die Behandlung der akuten Symptome von Neurodermitis erfolgt meist örtlich mit Cremes, die Kortison enthalten. Oft ist darüber hinaus zur Bekämpfung des Juckreizes und der psychischen Belastung zusätzlich die Einnahme von Medikamenten notwendig.

In Zusammenarbeit zwischen der Universitätsklinik Leiden/Niederlande und der Deutschen Akademie für Photomedizin und Lichttherapie e.V. wird an der photomedizinischen Wirkung des künstlichen Lichts als Zukunftstherapie bei Hauterkrankungen wie Neurodermitis, aber auch bei Lupus, Sonnenallergie, Fibromyalgie und weiteren Krankheiten geforscht, wobei die bisherigen Ergebnisse sofortigen Erfolg versprechen. Seit 1999 werden UV-reduzierte Lichttherapiegeräte in der Universitätsklinik Leiden sowie bei umfangreichen wissenschaftlichen Studien erfolgreich eingesetzt und ständig weiterentwickelt. Nach neuesten wissenschaftlichen Forschungsergebnissen der Lichtphysik (Glasreflektor/Lichtumleitsystem) und der Lichttherapie wurden UV-freie Lichttherapiegeräte entwickelt, die weltweit einzigartig sind. So kann bei Neurodermitis, Heuschnupfen und Asthma mit diesen neuesten UV-freien Lichttherapiegeräten auf die Behandlung mit Kortison und Antihistaminika vollständig verzichtet werden.

Die dazu entwickelte absolut einzigartige BioSun-Lichttherapie führte bei mehr als 5000 Patienten zu einem langanhaltenden Heilungserfolg von über 90%. Sie ist dabei vollkommen ungefährlich und kann schon bei Kindern ab dem 3. Lebensjahr angewandt werden. Vorzei-



gepatient ist Max Schmitz, neun Monate alt, der seit seiner Geburt an Neurodermitis leidet. Jetzt ist er erstmals nach 15 Behandlungen beschwerdefrei und kann ein normales Leben ohne ständiges Kratzen und Jucken führen.

Bei der BioSun-Lichttherapie wird vorwiegend mit dem antientzündlich wirkenden, ungefährlichen Indigo/Blauviolet – Bereich (ca. 380 – 440 nm) gearbeitet, wobei schädliche UV-C-, UV-B-, kurzwellige UV-A- sowie Infrarotanteile herausgefiltert werden.

Unter anderen kommt die BioSun-Lichttherapie bei Dr. Rainer Böhm, Arzt für Dermatologie und Allergologie, Bad Neuenahr und leitender Arzt im BioSun Institut Köln, bei Dr. Michael Tolzin, Arzt für Dermatologie und Allergologie, Brake, sowie beim niedergelassenen Facharzt Olaf Dittschlag, Internist, Hannover, zum Einsatz.

Ein Erfahrungsaustausch der Mitglieder der Deutschen Akademie für Photomedizin und Lichttherapie e.V. und anderen mit der BioSun-Lichttherapie praktizierenden Ärzten findet am 15. Juli 2006 in Hannover statt. ◆

>> Anmeldungen sowie weitere Informationen über die BioSun-Lichttherapie erhalten Sie über unsere Internetseite: www.dapl.de

„Betriebswirtschaftliches Wissen ist auch für Ärzte immer wichtiger“

Interview mit
Steuerberater Carsten Förster



TOP: Herr Förster, weshalb haben Sie sich u. a. auf die Beratung von Ärzten spezialisiert?

Carsten Förster: Die Gesundheitsreformen und ihre nicht vorauszusehenden Folgen bescheren den Ärzten und allen anderen Angehörigen der Heil- und Pflegeberufe immer mehr Einbußen. Der Erfolgreiche muss neben hervorragenden Fachkenntnissen mehr und mehr über betriebswirtschaftliches Wissen verfügen. Denn Liquidität, Rentabilität und Marketing fließen nicht nur in den Sprachgebrauch ein, sondern sind wichtige Erfolgsfaktoren, die man nicht aus den Augen verlieren darf. Dabei unterstützen wir die Ärzte.

TOP: Dazu verwenden Sie ein spezielles System.

Mein Ziel ist es, den unternehmerischen Erfolg und die berufliche Zufriedenheit der Mediziner zu sichern und zu steigern. Mit meinem Team von speziell qualifizierten Steuerberatern sind wir mit Hilfe des ADVISION-Systems, das gezielt für Ärzte entwickelt wurde, kompetente Partner in steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.

TOP: Wo liegt denn das Hauptproblem außerhalb des rein medizinischen Bereiches?

Die eingeschränkte Zahlungsfähigkeit ist es, die bei den Mediziniern immer mehr zu einem echten Problem wird. Dabei ist eine angespannte Liquidität in der Vielzahl der Fälle

nicht das Ergebnis fehlender Leistung, sondern das Ergebnis einer unzureichenden betriebswirtschaftlichen Planung.

TOP: Woher kommt das?

Hauptgrund ist, dass der Kassenpatient als Garant für ein sicheres Einnahmenvolumen nicht mehr existiert. Diese Tatsache erfordert von allen Leistungserbringern im Gesundheitsmarkt eine neue Ausrichtung des Angebots. Selbst- und Zuzahlleistungen, IGeL-Leistungen,

Eigenmedikation, häusliche Pflege – nur die individuelle Beratung und

Betreuung des Patienten, orientiert an seinen Bedürfnissen, sichert die nachhaltige Rentabilität.

TOP: Für Mediziner ergeben sich dadurch neue Aufgaben.

Die Ärzte müssen sich heute mehr denn je auch mit Fragen des Marketings beschäftigen. Jeder Patient muss zunächst einmal gewonnen und an die Praxis, die Apotheke oder den

Pflegedienst gebunden werden. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Sie dabei ganzheitlich bei allen Problemen zu unterstützen. Denn für einen Arzt steht die Versorgung des Patienten an erster Stelle. Darauf soll er sich konzentrieren können, bei allen anderen Bereichen kann er auf unsere Hilfe zählen.

TOP: Herr Förster, vielen Dank für das Gespräch. ◆

Früherkennung von Krankheiten *durch moderne Labordiagnostik*

Die Entwicklung neuer Medikamente und Behandlungsmöglichkeiten – auch gravierender Erkrankungen wie zum Beispiel Krebs – ist rasant.

Besonders im Bereich der Behandlung von Tumoren sind große Erfolge zu verzeichnen. Voraussetzung ist allerdings, dass die Erkrankung rechtzeitig erkannt wird. Auch die Diagnostik- und Vorsorgemöglichkeiten haben sich entsprechend fortentwickelt.

Krebs – Vorsorge und Heilung

Immer mehr Menschen sind sich der Bedeutung ihrer Gesundheit als das wertvollste Gut bewusst. Dazu haben sowohl Berichte in den Medien als auch die veränderte Situation im Gesundheitswesen beigetragen. Die Zyto- und Molekulargenetik, neue Hightech-Geräte sowie neue leistungsfähige Präparate haben zu einem fundamentalen Wandel in Diagnose und Therapie von Karzinomen geführt, der die Überlebenschancen bei bösartigen Erkrankungen um ein Vielfaches verbessert. Bei frühzeitiger Diagnose bestehen mittlerweile für die meisten Tumore gute therapeutische Heilungschancen. Die von den Krankenkassen bezahlten Vorsorgeuntersuchung und die ergänzenden IGEL-Leistungen, die noch weitreichendere und genauere Ergebnisse liefern, sind jedoch längst nicht alles, was die moderne Labordiagnostik kann.

Vorsorgeprofil und Handlungsoption

Über die übliche Vorsorge hinaus können bei erhöhtem individuellem oder familiärem Risiko spezifische labormedizinische Untersuchungen als private Vorsorgeleistung selbst beauftragt werden, um bestimmte Tumorerkrankungen frühzeitig nachweisen und erkennen zu lassen.

Labormedizinische Untersuchungen stellen eine sinnvolle Ergänzung zu den Leibesuntersuchungen durch den behandelnden Arzt dar. Bei den hier aufgeführten Untersuchungen handelt es sich überwiegend um so genannte Tumormarker. Sie sind geeignet, Veränderungen

an bestimmten Organen frühzeitig zu signalisieren. Befunde bei Tumormarkern bedeuten jedoch nicht automatisch, dass tatsächlich eine Krebserkrankung vorliegt.

Persönliche Risiken erkennen

Positive Ergebnisse zeigen gelegentlich auch andere Prozesse, wie beispielsweise Entzündungen, an. Diese bedürfen dann der genaueren Abklärung durch weiterführende Untersuchungen der zuständigen Fachärzte. In diesem Fall sind alle weiteren ärztlichen Maßnahmen Kassenleistungen. Es kann unter Umständen jedoch auch vorkommen, dass eine spezielle Tumorvariante den untersuchten Marker nicht absondert oder ein Tumormarker ohne Befund ist, weil die Tumormasse zu gering ist, da sich der Tumor in einem sehr frühen Stadium befindet. Regelmäßige Kontrolluntersuchungen können das verbleibende Risiko mindern.

Gynäkologie im Fokus

Die ganze Palette gynäkologischer Vorsorgeuntersuchungen, von der Krebsvorsorge bis zur Schwangerenvorsorge und der daran angeknüpften Humangenom-Diagnostik, stellt einen weiteren Schwerpunkt der Praxis dar.

Eine Toxoplasma-Infektion während der Schwangerschaft stellt ein außerordentliches Risiko für das ungeborene Kind dar. Vorsorglich wird in diesen Fällen eine Antibiotikabehandlung empfohlen. Zügige Früherkennung kann so gravierenden Schaden abwenden.

Immer wichtiger wird, so betont der leitende Labormediziner Dr. Wolfgang Withold, die gynäkologische Zytologie, welche seine Laborkontrolluntersuchungen anbietet.

Die Möglichkeiten der Krebsfrüherkennung sind in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert worden. Zytologische Abstriche erkennen zum Beispiel Gebärmutterhalskrebs



Labormediziner
Dr. Wolfgang Withold



immer früher im Vorstadium. So ist er mit entsprechend kleineren Eingriffen behandelbar.

Mit neuen Methoden Erregern auf der Spur

Durch Anwendung moderner Instrumente zur Entnahme von Zellmaterial aus dem Gebärmutterkörper, oder durch ultraschallgestützte Feinnadelbiopsien der Eileiter und Eierstöcke kann man heute nahezu lückenlos Zellmaterial vom Scheideneingang, der Scheide selbst, von der gesamten Gebärmutter bis hin zu den Gebärmutteranhängen erfassen.

Es geht bei Erregernachweisen vor allem um infektionsserologische Analytik. Das breite Spektrum immunologischer Tests der neuesten Generation ermöglicht es, zur Aufklärung diverser Fragestellungen, z. B. unklarer Immunstatus, Frischinfektion, Infektiosität oder Infektionsverlauf, beizutragen. Die fachärztliche Begleitung während des Untersuchungsverlaufes erhöht die Aussagekraft der Ergebnisse. Der Einsatz modernster Analyseverfahren erlaubt eine schnelle und hochspezifische Aussage, die auch neueste Entwicklungen auf dem Feld der Infektionserreger berücksichtigt.

Unterleibsprobleme der Frau

Unangenehme Erscheinungen wie Ausfluss können viele Ursachen haben. Vor allem, wenn weitere Beschwerden wie Fieber, Unterleibsschmerzen, Brennen oder Jucken der Scheide ihn begleiten. Mögliche Ursachen gibt es viele: Angefangen mit Stress oder seelischen Belastungen, Reizungen durch Spirale oder vergessenen Tampon über Hormonumstellungen bis hin zu Infektionen mit Pilzen, Entzündungen der inneren oder äußeren Geschlechtsorgane oder einem Tumor. Sicherheit bringt nur die Laboruntersuchung.

Die Laboratorien Dr. Withold bieten Labor diagnostik für Infektionserkrankungen im Bereich der Bakteriologie, Virologie, Parasitologie, Infektionsimmunologie. Dadurch wird eine hochkompetente mikrobiologische Diagnostik auch in Problemfällen immer gewährleistet.

Diagnostik aus dem High Tech Labor

Nach komplettem Umbau ist das Labor Dr. Withold im traditionsreichen Georgpalast nun auf höchstem technischem Niveau und nach dem neuesten Forschungsstand ausgestattet. Die zentrale Lage macht lange Wartezeiten überflüssig. Das wissen Patienten wie kooperierende Ärzte zu schätzen.

Das umfassende Diagnostikangebot entnehmen Sie bitte unserer Homepage. ◆

>> www.labor-withold.de

Innovative Methoden für „unsichtbare“ ästhetische Gesichtschirurgie bei Medical One



Dr. med.
Werner Meyer-Gattermann
Ärztlicher Leiter der
Medical One
Klinik Hannover



struktur abgebaut, die Haut verliert ihre Stütze und Falten um Augen, Nase, Mund und auf der Wange entstehen. Durch den Aufbau des Wangenknochens mit Onlays entsteht wieder mehr Volumen, die Falten werden deutlich gemildert.

Der zweite Eingriff gilt der Nasolabialfalte zwischen Nasenflügel und Mundwinkel. Ein längliches Onlay wird so auf dem Oberkiefer platziert, dass es eine Linie vom Nasenflügel zum Mundwinkel bildet. Es unterfüttert die Nasolabialfalte, die Haut um Nase und Oberlippe erhält mehr Spannkraft, Falten werden reduziert. Beide Schnitte erfolgen äußerlich unsichtbar in der Mundhöhle zwischen Zahnfleisch und Oberlippe.

Patienten der ästhetischen Gesichtschirurgie möchten unerkannt verschönert werden. Mit neuen Methoden, die natürlich wirken und keine sichtbaren Narben hinterlassen, wird Medical One diesem Wunsch gerecht. Z.B. mit Onlays, direkt auf dem Knochen angebrachten. Kontur- und volumengebenden Implantaten.

Gesichtskorrekturen – kleine Eingriffe mit großer Wirkung

Ein fliehendes Kinn oder eingefallene Wangen stören die Gesichtsharmonie. Die Nase wird übermäßig betont, die Unterlippe wirkt klein und schmal, die Augen traurig. Hier hilft ein einfacher Eingriff über einen kleinen, von außen unsichtbaren Schnitt zwischen Zahnfleisch und Ober- oder Unterlippe. Über ihn werden Onlays auf dem Wangenknochen bzw. an der Kinns Spitze platziert.

Auch auf dem Unterkiefer helfen sie, einem zu schmalen Kinn mehr Volumen zu geben und die Gesichtsharmonie nachhaltig zu verbessern.

Anti-Aging

Wange und Oberkiefer beeinflussen die Gesichtsalterung: Im Alter wird Knochen-

Lippenvergrößerung und Kinnkorrektur – dauerhaft und ohne Fremdmaterial

Zur Oberlippenvergrößerung wird ein kleiner Schnitt zwischen der Nase und der Haut über der Oberlippe gesetzt und die Haut gespannt. So wird die Lippe nach außen und oben gewölbt und wirkt größer. Der Vorteil: Kein Fremdmaterial wird in die Lippe eingebracht, das Ergebnis hält lebenslang.

Zur Kinnkorrektur wird über einen kleinen Schnitt zwischen Unterlippe und Unterkiefer die knöcherne Kinns Spitze frei präpariert, ein Teil abgetrennt und in neuer Position wieder fixiert. So kann die Kinns Spitze verkleinert oder vergrößert, breiter oder schmaler gestalten werden.

Ausführliche Informationen erhalten Sie in einem unverbindlichen und kostenlosen Beratungsgespräch bei der Medical One in Hannover. Vereinbaren Sie einen Termin unter 0511 - 235 62400.

>> www.medical-one.de

20 Jahre 40 bleiben



In den letzten Jahren hat sich neben den Umweltbedingungen auch die Lebensweise der Menschen rapide gewandelt.

Dr. med. Jutta Schmidt-Pich

Ernährungsfehler werden potenziert durch qualitativ minderwertige Produkte sowohl auf dem Fleisch – als auch dem Obst- und Gemüse-sektor.

Dies führt zu Defiziten in der Nährstoffversorgung mit z.B. Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen. Auf der anderen Seite nehmen wir verstärkt Schadstoffe über die Nahrung auf.

Hinzu kommt, dass der Mensch sich heute überwiegend sitzend in geschlossenen, häufig klimatisierten Räumen aufhält. Das Leben ist geprägt von Zeitdruck, einseitiger körperlicher Belastung und einer kommunikativen Reizüberflutung. Der Mangel an Bewegung, steigender Leistungsdruck und die Zunahme der Umweltverschmutzung sind der Gesundheit im hohen Maße abträglich.

Da eine biologisch-genetische Anpassung des Menschen an diese völlig neuen Lebensbedingungen in so kurzer Zeit nicht stattfinden kann, rebelliert der Körper. Unwohlsein, Müdigkeit und Leistungsabfall können Vorboten ernsthafter Erkrankungen sein. Diese Signale sollten ernst genommen werden!

Hormone und Altern

Mit Hilfe der Vitalitätsmedizin lässt sich die biologische Uhr überlisten!

Bei der Erhaltung von Vitalität, Sexualität, Gesundheit, körperlicher und geistiger Fitness, sowie für die Schönheit kommt den Hormonen eine besondere Bedeutung zu! Dabei handelt es sich um gezielte therapeutische Maßnahmen, die nur von speziell ausgebildeten Ärzten durchgeführt werden dürfen. Neben der individuell durchgeführten Hormontherapie gehört eine ausgewogene Ernährung und



moderate Bewegung zum Programm.

Als diagnostische Basis dienen eine ausführliche Blutuntersuchung sowie eine Vitalitätsdiagnostik. Letztere gibt Aufschluss über das biologische Alter, das ganz abweichend vom kalendarischen Alter sein kann. Mit gezielten vitalmedizinischen Konzepten kann das biologische Alter positiv beeinflusst werden. Damit ist der Weg zu einer besseren Lebensqualität beschritten.

Die neu gewonnene Vitalität kann sich auch sehen lassen

Die Hormonkosmetik nach Dr. Schmidt-Pich ist eine medizinisch-kosmetische Behandlung für Gesicht und Körper. Das hierbei verwendete Hormonpräparat für die Haut ist ein elementarer Teil davon. Dieses Präparat wird individuell nach den Bedürfnissen der Haut unter Berücksichtigung der Hormonwerte hergestellt. ◆

Dr. med. Jutta Schmidt-Pich

>> www.medicconcept.de

see u smile – von einer glänzenden Idee zum strahlend weißen Lächeln.

**Viele Jahre lang ärgerte
sich der Zahnästhetik-Spezialist**

**Dr. med. dent. Andreas Dmoch
über die Nachteile konventioneller
Keramik-Verblendschalen, sogenannter Veneers.**

**Denn immer wieder traten bei der Verarbeitung
der hauchdünnen Plättchen unvorhersehbare Probleme
mit der Farbgebung auf, die nicht selten
zu aufwendigen Folgebehandlungen führten.**

ksichtigung der wichtigen Aspekte „Form“ und „Funktion“ im Vorfeld jeder Behandlung.

Gesagt. Getan: In enger Zusammenarbeit mit dem renommierten Zahntechniker Michael Baier und dem Zahntechnischen Labor Harald Joost entstand nach jahrelanger Forschungsarbeit und unzähligen Praxistests eine spezielle Evo-3-DL-Keramikmischung, die den hohen Ansprüchen des Perfektionisten-Teams gerecht wurde. Auf dieser Innovation basierend wurde schließlich ein ganzheitliches Behandlungskonzept aufgesetzt und erprobt. Mit dem Ziel, Farbe, Form und Funktion der Zähne mit nur einer einzigen Behandlung individuell und dauerhaft gestalten zu können. Die punktgenaue Umsetzung dieses bahnbrechenden Konzepts in die Praxis nennt sich: see u smile – die Revolution im Dentalästhetikbereich. Und die Garantie für strahlend weiße Zähne!

Einfach schön: Perfektes Zahn-Ergebnis in zwei Schritten.

Ob abgebrochene oder abgenutzte Zähne, große Kunststoff-Füllungen oder starke Verfärbungen – see u smile zaubert in jedes Gesicht ein strahlendes Lächeln. Wie das funktioniert? Ganz einfach: Vor der Behandlung wird gemeinsam mit dem Kunden in einem kostenlosen Beratungsgespräch die jeweilige Farbnuance der Veneers definiert. Anschließend entwerfen und fertigen die Spezialisten ein exakt nach Wunsch geformtes 3D-Wachsmodell. Bei dieser Gelegenheit überprüft man auch gleich, ob die jeweilige Bisslage zwischen Ober- und Unterkiefer eine Form- und Funk-



*Dr. med. dent.
Andreas Dmoch*

Um diesem lästigen Lotteriespiel ein Ende zu bereiten, beschloss Dr. Dmoch, selbst eine neue, zuverlässigere Veneerbehandlungs-Methode auf den Markt zu bringen. Sein brillanter Plan: die Entwicklung einer völlig neuen Generation von Veneers, die auch bei extrem verfärbten Zähnen eine perfekte Farbgebung ermöglichen sollte – in Verbindung mit stärkerer Berük-



Dr. Dmoch zeigt am Modell wie ein Veneer, eine fest sitzende Keramikverblendschale, eine Zahnreihe perfekt wirken lässt.



tionsänderung toleriert, um die Gefahr einer Erkrankung der Kiefergelenke und weiterer beteiligter Strukturen auszuschließen. Nur so lässt sich das spätere Traumlächeln perfekt und sicher planen.

Im zweiten Schritt werden die hauchdünnen Evo-3-DL Spezial-Veneers in nur einer einzigen Sitzung sanft und schonend wie ein Mantel auf die Zahnoberfläche aufgebracht. Sie bedecken anschließend den gesamten sichtbaren Zahn-Bereich. Die vorhandene Zahnschicht dient dabei als Basis für die Veneers. Das Beste ist: Dank der neuen Evo-3-DL Keramikbeschichtung ist see u smile als einziger Anbieter in der Lage, eine echte Zahnfarbe-Garantie für keramische Veneers zu gewährleisten. Und aufgrund des ganzheitlichen Behandlungskonzepts können die Zahnästhetik-Experten sogar für perfekte Form und Funktion garantieren.

Erfolge, die für sich sprechen. Und für see u smile.

Fachexperten und Patienten sind sich einig. Die jahrelange Forschungs- und Entwicklungsarbeit, die hinter see u smile steckt, hat sich

mehr als gelohnt. Dank der einzigartigen Qualität der Evo-3-DL Spezial-Veneers haben viele Menschen ihr Lächeln zurückgewonnen – und mehr als das: see u smile gibt ihnen ein völlig neues Selbstwert-Gefühl.

Frau Susanne K. aus Hildesheim stolz über ihr neues Lächeln: „Früher hatte ich hässliche, große Lücken zwischen den Schneidezähnen. See u smile hat mir ein zauberhaftes Lächeln geschenkt. Der erste Blick in den Spiegel war für mich wie eine neue Geburt.“

Wertvolle Informationen und Services

Jeden zweiten Donnerstag im Monat finden im see u smile Beratungszentrum, Theaterstrasse 14, um 18:00 Uhr exklusive Veranstaltungen statt, die alles Wissenswerte rund um see u smile beleuchten – wie z.B. starke Serviceleistungen. So lässt sich die see u smile Behandlung übrigens auch bequem über einen Partner finanzieren. Ganz nach dem Motto: Perfektes Lächeln leicht gemacht! ◆

>> www.see-u-smile.de

Die Zukunft hat begonnen

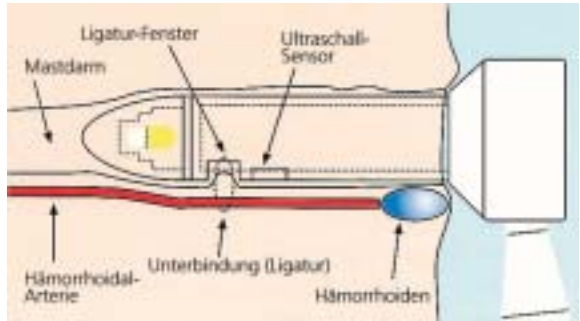
Neue Wege in der Hämorrhoiden- und Krampfaderbehandlung



In der Praxisklinik für Venen- und Enddarmkrankungen in Hannover wendet Dr. Dr. med. Stefan Hillejan, Professor der Staatsuniversität für Medizin und Pharmazie, Chisinau, fortschrittliche und bewährte Behandlungsverfahren bei Hämorrhoiden und Krampfadern an.

Schnell beschwerdefrei dank Ultraschall bei Hämorrhoiden

Hämorrhoiden zählen zu den häufigsten Volksleiden: Jeden zweiten Erwachsenen plagt hierzulande diese unangenehme Erkrankung. Obwohl Patienten durch die belastenden Symptome starke Beeinträchtigungen im Alltag in Kauf nehmen, scheuen Betroffene nicht selten herkömmliche Behandlungsmethoden, die schmerzhaften Eingriffe und Krankenhausaufenthalte bedeuten. In der Region Hannover zählt Prof. Stefan Hillejan zu den wenigen Anwendern eines schonenden und minimalinvasiven Therapieverfahrens, der so genannten HAL-Methode. Bei diesem Verfahren führt der Experte zunächst ein 28-mm-dünnes und 10-cm-langes Endoskop in den Enddarm ein. Mittels Ultraschall lokalisiert das Gerät die blutzuführenden Arterien, welche für die Stauung im Enddarm verantwortlich sind und signalisiert ihre Position punktgenau mit einem akustischen Signal. Hier führt Prof. Hillejan durch eine Öffnung im Endoskop mit einer dünnen Nadel einen selbstauflösenden Faden durch die Enddarmschleimhaut und bindet so das darunterliegende Gefäß ab (Ligatur). Dadurch stoppt er den Blutfluss und verringert so den Druck in den gestauten Schleimhautbereichen. Nach circa ein bis zwei Monaten bilden sich die Hämorrhoidalknoten



zurück und die Beschwerden lassen nach. Für diesen Eingriff reicht eine Dämmer Schlaf-Anästhesie aus, da der obere Bereich des Enddarmes weniger schmerzempfindlich ist. Die ultraschallgesteuerte Hämorrhoidalarterien-Unterbindung findet ambulant statt, Patienten verlassen die Praxisklinik am gleichen Tag. Weitere Vorteile: deutlich weniger Nebenwirkungen, Schmerzen sowie Vernarbungen oder Schädigungen von sensiblem Gewebe.

Mit Hochfrequenzenergie gegen Krampfadern

Als erster Arzt in Niedersachsen wendet Prof. Hillejan eine ebenfalls neuartige ambulante Behandlungsmethode, das VNUS-Closure-Verfahren, an. Durch einen kleinen Nadelstich führt er eine Radiowellensonde in die erweiterte Vene ein, die Hochfrequenzenergie auf die Venenwand überträgt. Durch die damit erzeugte Erhitzung verklebt das erkrankte Blutgefäß, die Überreste baut der Körper binnen weniger Wochen restlos ab. Bereits zwei Stunden nach der Operation verlassen Patienten die Praxis wieder. Die Symptome verschwinden nach wenigen Wochen.

Besonders großen Wert legen Prof. Hillejan und sein Team auf den sensiblen Umgang mit den Patienten. Intensive Gespräche, Beratung in angenehmer Atmosphäre sowie flexible Terminvergabe ohne lange Wartezeiten sind in der Praxisklinik selbstverständlich. Zur Qualitätssicherung gehören nach der gründlichen Diagnostik die Erstellung eines Arztbuches für den Patienten und nach der Behandlung engmaschige Kontrolluntersuchungen. ◆

>>www.praxisklinik.com



Zielsicher zum neuen Zahn

Vereinfachung in der Implantattechnik



Dr. Janpeter
Voigt



Fotos: Nobel Biocare

In seiner freundlichen Bothfelder Praxis bietet Dr. Janpeter Voigt ein neuartiges Behandlungskonzept von Nobel Biocare an, das es ermöglicht, den Patienten genau das anzubieten, was sie erwarten: Eine schnelle, sanfte Behandlung mit dem Ergebnis strahlender neuer Zähne – genau am richtigen Platz.

Perfekter Sitz garantiert

Eine computertomographische Aufnahme ist die Basis für diese neue Methode, sie bietet genaueste Lage und Positionsbestimmung für das neue Implantat. Mit einer speziellen Software kann man am Bildschirm dreidimensional planen, wie der neue Zahn beschaffen sein sollte und wie er eingesetzt werden muss, damit perfekter Sitz garantiert ist.

Diese Planung wird online zum Mutterhaus der Nobel Biocare geschickt, und hier wird auf dieser Basis eine Schablone erstellt, so Dr. Voigt, die das Verfahren so einfach macht, wie es noch vor ein paar Jahren nicht möglich schien: Mit eingesetzter Schablone kann der Zahnarzt dann ohne Skalpell oder umfangreiche und auch oft schmerzhafte Vorarbeiten direkt mit der Implantatsetzung beginnen.

Eine Schablone zeigt den Weg

NobelGuide™ ist ein ganz neuartiges System zur Behandlungsplanung und chirurgischen Umsetzung von Zahnimplantationen, mit dem einfach und genau die extraorale Planung vorgenommen und in den Mund des Patienten übertragen wird.

Mit NobelGuide™ erfolgt die Insertion von Implantat und Krone oder Brücke gleichzeitig. Es ist bei fast jeder Indikation anwendbar und zeigt mit Hilfe konventioneller Modellierung oder aber Computer gestützten 3D-Designs die genaue Position und Tiefe der Implantate vor dem Eingriff.

Wenig Blut und eine Präzision in der Positionierung des Implantats, die Ihresgleichen sucht – das sind die Vorzüge dieses Verfahrens, das sich vor allem bei der Versorgung mehrerer Zähne anbietet.

Postoperative Schwellungen oder Schmerzen kommen praktisch nicht mehr vor und die Operationszeit ist deutlich verkürzt. ◆

>> www.drvoigt.de

Zahnarztbesuch ohne Bohrer

Was ist mit Laserzahnmedizin heute möglich?

Der sanfte Weg zu gesunden Zähnen



Lothar Schoebel
und Tobias Reuleke



Heike Schoebel

Was kann ein Laser?

Die Lasertherapie ermöglicht in vielen Fällen eine Behandlung ohne „Bohren“, ohne Betäubungsspritze und Schmerzen. Nicht nur Angstpatienten freuen sich über die schnelle, schmerzarme und schonende Wirkungsweise.



Durch den neuartigen Kombi-Laser (Opus Duo s. Foto), der sozusagen zwei verschiedene Laser in einem Gerät kombiniert, ist es in der Praxis Schoebel und Reuleke möglich, ein breites Spektrum an Therapien anzubieten.

Durch die schonende Laserstrahlung ist es relativ gefahrlos möglich, den Laser selbst bei Patienten mit bestimmten Blutungsneigungen, Herzschrittmachern oder bei Schwangeren anzuwenden. Die Behandlung zeichnet sich durch Schnelligkeit in der Anwendung, einem beinahe blutungsfreien Operationsfeld und der Reduzierung von postoperativen Beschwerden wie Schwellungen und Schmerzen aus.

Weitere deutliche Vorteile für den Patienten bietet in der Laserbehandlung zum Beispiel die Sterilität der Wundoberfläche, damit können beispielsweise auch Aphten und oraler Herpes sofort schmerzstillend behandelt werden. Die Narbenbildungen ist reduziert, und insgesamt ist der Heilungsverlauf komplikationsloser.

Bei Behandlungen im Bereich des Wurzelkanals ist in vielen Fällen die Anzahl der durchzuführenden Maßnahmen und damit Terminen verringert, auch die in einigen Fällen notwendige chirurgische Wurzelspitzenresektion kann häufig vermieden werden. Da durch die Laserbehandlung die Anzahl der Keime reduziert wird, ist in vielen Fällen ein Zahnerhalt möglich.

Auch in der Prophylaxe und gerade in der Parodontologie ist der Laser eine sinnvolle Ergänzung, um das Behandlungsergebnis zu optimieren und Heilungsprozesse zu beschleunigen.

TOP: Gesundheit mit Konzept bekommen die Patienten der Praxis Schoebel und Reuleke angeboten. Was heißt das genau?

Lothar Schoebel: In unserem Haus bieten wir eine komplette Angebotspalette an zahnärztlichen Dienstleistungen bei höchster Leistungsqualität. Von der Parodontologie, über die Oralchirurgie bis hin zu rekonstruktiven Maßnahmen und natürlich der Zahnästhetik.

Wir sind in der Lage, Knochensubstanz aufzubauen um den Kiefer für weitere Schritte (zum Beispiel das Einpflanzen von Implantaten) vorzubereiten.

Weiter bieten wir ein Dentallabor mit hochqualifizierten Zahn-technikern im Haus, das bedeutet für unsere Patienten konkret: kurze Wege, kaum Wartezeiten und direkte Versorgung in höchster Qualität durch ständige Kommunikation mit den zuständigen Personen.



Heilkonzept einer Patientin

Frau H. ist mit heftigen Zahnschmerzen in die Praxis gekommen. Da sie unter Angst vor dem zahnärztlichen Bohrer leidet, besprechen wir erst einmal in Ruhe das genaue Vorgehen. Zunächst werden auf Wunsch der Patientin die Schmerzen zuverlässig ausgeschaltet. Die Erfüllung der Patientenwünsche steht immer an erster Stelle und werden in die Planung einbezogen. Dann geht es unverzüglich an die technische Umsetzung.

Gemeinsam mit Frau H. wird folgendes Behandlungskonzept entwickelt:

- intensive Prophylaxemaßnahmen
- schonende Parodontalvorbehandlung
- langzeitprovisorische Versorgung (zur Optimierung des späteren Behandlungsergebnisses/ Heilungsphase. Vorteil: es können ständig Farb- und Formkorrekturen durchgeführt werden)
- kosmetische und funktionelle Operationen an Zahnfleisch und Knochen (Rezessionsdeckung, Knochenaufbau zur Festigung geschädigter Zähne)
- Heilungsphase/ Ruhephase
- Recall/ erneute Hygienephase
- Umsetzung der definitiven Versorgung: hochästhetische, sehr stabile Cerconvollkeramik, metallfreie Versorgung, aufgrund besserer ästhetischer Ergebnisse in der Zahn- und Zahnfleischästhetik

Tobias Reuleke: Beginnend mit dem freundlichen Empfang unserer Patientinnen und Patienten hören wir genau zu was gewünscht wird. Daraufhin erstellen wir das Behandlungskonzept.

Der erste Schritt ist oftmals eine professionelle Zahnreinigung, eine Anleitung zum richtigen Pflegen der Zähne, denn Zahnerhaltung steht heute ganz oben auf der Liste. Wenn der Mundraum im Fundament gepflegt und entzündungsfrei ist, kontrollieren wir das gesamte Gebiss auf schadhafte Stellen, fragen nach Schmerzen und erstellen gegebenenfalls eine funktionelle Gebissanalyse.

Lothar Schoebel: Meine Frau ist Zahnärztin mit Schwerpunkt Kieferorthopädie. Das hat für unsere Patienten den Vorteil, dass sie über die Versorgung der Zähne hinaus beispielsweise bei Beschwerden wie Kopfschmerzen oder Verspannungen überprüfen kann, ob diese unter Umständen von Fehlstellungen im Kauapparat ausgelöst werden.

Heike Schoebel: Genau. In einem solchen Fall überprüfe ich, ob der Bänderzug im Kiefer symmetrisch ist. Oft stellt sich heraus, dass bei Asymmetrien die Abnutzung der Zähne ebenfalls verändert ist. Dies kann zu den Beschwer-

den führen, die mein Mann eben beschrieben hat. Denn der Körper hat die Neigung, Schonhaltungen einzunehmen und so entstehen unter Umständen neben den Kopfschmerzen auch noch weitere Beschwerden, die es wir aufspüren und bekämpfen wollen.

Tobias Reuleke: Anschließend werden weitere Schritte geplant: Parodontologische Behandlung, beispielsweise eine Krone, ein Implantat, eine Brücke.

Jeweils nach medizinischer Notwendigkeit und den unmittelbaren Wünschen der Patienten. Hier arbeiten wir ebenfalls nach neuesten Methoden, setzen aber auch auf Bewährtes und zuverlässige Behandlungswege, die dem Patienten ein Höchstmaß an Sicherheit bieten.

Als derzeit einzige Praxis im Umkreis verfügen wir über einen neu entwickelten Laser, der es ermöglicht schmerzarm und in vielen Fällen ohne Betäubungsspritze zu arbeiten. Dadurch ist man zum Beispiel in der Lage, die klassischen Füllungen oft ganz ohne das unangenehme „Bohren“ vorzubereiten.

Studien belegen zudem, dass Füllungen, die mit dem Laser präpariert wurden, sich durch eine höhere Langzeitstabilität auszeichnen. ◆

>> www.zahnarztpraxis-schoebel.de

Zahnersatz aus dem Ausland



Von Dr. Günther
Schneider,
Zahnarzt und
Parodontologe aus Lehrte

Der Kassenanteil der gesetzlichen Krankenkassen bei der Zahnbehandlung ist in den letzten Jahren stetig gesunken. Die Patienten sehen sich mit steigenden Kosten konfrontiert und suchen nach Alternativen. Einige erwägen deshalb eine Zahnbehandlung im Ausland.

Mit Urteil vom 13. Mai 2003 hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) entschieden, dass der Grundsatz des freien Dienstleistungsverkehrs nationale Regelungen verbietet, nach denen eine ambulante Versorgung, die in einem Mitgliedsstaat der EU erfolgt, von einer vorherigen Genehmigung erforderlich gemacht wird (EuGH, C-385/99).

Damit ist im Prinzip eine ambulante zahnärztliche Behandlung im EU-Ausland nun jederzeit ohne vorherige Genehmigung gegen Kostenerstattung durch die eigene gesetzliche Krankenkasse möglich. Leider nur nicht in unserem eigenen Land!

Nach Tschechien, Polen oder auch Ungarn zieht es die sparwilligen Patienten. Durch die niedrigen Löhne, Mieten und Laborkosten vor Ort kann der Zahnersatz in Osteuropa billiger angeboten werden. Klingt nach Schnäppchen - ist es aber nicht in jedem Fall: Bei einer Zahnbehandlung im Ausland gibt es medizinisch Einiges zu bedenken und es drohen versteckte Kostenfallen. Wer im Ausland einen Zahnarzt aufsucht, gilt dort als Privatpatient, dem auch entsprechende Privatgebühren in Rechnung

gestellt werden. In Deutschland werden dagegen nur "Kassensätze" erstattet.

Doch nicht nur finanzielle Erwägungen sollten bei der Wahl des Behandlungsortes den Ausschlag geben. Auch die eigenen gesundheitlichen Vorbedingungen sollten bedacht werden. Da Zahnersatz meist am Ende einer umfangreichen Diagnostik und Vorbehandlung des Zahn-Mund- und Kieferbereiches steht, muss der Zahnhalteapparat frei von Entzündungen (Zahnfleischbluten und Zahnfleischtaschen) sein. Alle Zähne müssen vital oder mit regelgerechten Wurzelbehandlungen versehen sein. Vorhandene Karies muss an allen Zähnen beseitigt werden und mit regelgerechten Füllungen versehen sein. Mit Hilfe von Röntgenbildern ist der Zustand des Knochens und der Wurzelspitzen im Voraus zu beurteilen. Auch die Mundschleimhaut und die Funktion der Kiefergelenke müssen frei von Störungen oder Erkrankungen sein. Sofern in diesen Bereichen Probleme vorliegen, muss oftmals eine länger dauernde Vorbehandlung erfolgen.

Eine weitere wichtige Voraussetzung für die Eingliederung und lange Haltbarkeit von Zahnersatz und Implantaten ist eine optimale Mundhygiene des Patienten. Hierzu sind zu jedem Zeitpunkt der Behandlung, bereits im Vorfeld aber auch nach Eingliederung von Zahnersatz und Implantaten, ausreichende Informationen und gezielte Unterweisungen durch Zahnärzte oder Prophylaxeassistentinnen notwendig. Diese medizinischen und hygienischen Auflagen muss nur ein deutscher Zahnarzt befolgen!

Der zunehmende Zahntourismus löst nicht nur positive Reaktionen aus. Das Problem sind aber nicht primär die Zahnärzte. Auch im osteuropäischen Ausland, dem Hauptziel der „Zahntouristen“, hat Zahnmedizin grundsätzlich einen durchschnittlichen Standard. Das Problem sind oft Behandlungszentren in Grenzregionen, die mehr nach wirtschaftlichen als nach medizinischen Kriterien geführt werden. Sie gehören in der Regel nicht Zahnärzten, sondern Investoren aus ganz Europa. Dort gibt es oft den wirtschaftlichen Druck, der dazu führt, zeit- und kostenintensive Vorbehandlungen nicht oder nicht in ausreichendem Umfang durchzuführen.

Unschöne Konsequenzen einer im Ausland

durchgeführten zahnärztlichen Behandlung sind auch Abweichungen beim verwendeten Material aus Kostengründen. Durch die Bestrebungen der verschiedenen Gesundheitsminister, möglichst preiswerte Alternativen in der zahnmedizinischen Versorgung zu finden, wurden in den vergangenen Jahren bei den verwendeten Zahn-goldlegierungen vermehrt edelmetallreduzierte- und Nicht-edelmetall-Legierungen eingesetzt und von den Krankenkassen empfohlen. Diese sind stark palladiumhaltig im Vergleich zu den hochgoldhaltigen Legierungen, die einen geringeren Anteil an Palladium enthalten.

Palladium ist ein starker Allergieauslöser, bewirkt eine Schwächung der Bauchspeicheldrüse und scheint einen negativen Bezug zur Unterleibsregion, vor allem bei Frauen, zu haben. So wird in allen Arzneimittel-lehren ein Schweregefühl im Becken mit Herabdrängen der Unterleibsorgane erwähnt.

Auch nötige Nachbehandlungen können zum Problem werden. Erneute Reisen zur Nachsorge ins Ausland schlagen natürlich unter dem Strich auch zu Buche. Erfahrungsgemäß gibt es die Billigflugtarife nur für langfristig geplante Termine. Im Akutfall kann eine Anreise dann schon mal sehr teuer werden. Auch im Streitfall haben es Patienten im Ausland nicht gerade leicht. So müssen Patienten beispielsweise Gutachten übersetzen lassen und für Gerichtsprozesse nochmals ins Ausland reisen, falls es zum Rechtsstreit kommt.

Stiftung Warentest zitiert zum Thema zahnärztliche Auslandsbehandlungen Dr. Elmar Favero, Chefzahnarzt der Tiroler Gebietskrankenkassen: „Die Zeit, die sie sich für eine Behandlung nehmen, ist überwiegend viel zu kurz. In drei bis vier Tagen ist eine komplette Therapie meist unmöglich. Die Kronenränder sind nicht optimal - etwa 90 Prozent entsprechen nicht dem medizinischen Standard. 80 bis 90 Prozent der begutachteten Patienten haben ein Zahnfleischproblem, darauf wurde keine Rücksicht genommen. Auch

die Mundhygiene ist kaum ein Thema.“ Nicht alle, aber viele Behandler sind zu stark an Kronen orientiert. Das zerstört unwiederbringlich die Zahnschicht. Füllungen und Inlays kommen selten zum Einsatz, was sicher auch mit der Zeit-Leistungssituation zusammenhängt.

Als Zahnarzt wehre ich mich nicht gegen weltweiten Wettbewerb. Ich fürchte ihn auch nicht. Aber wenn deutsche gesetzliche Krankenkassen in einem vertragsgebundenen, noch dazu budgetierten Versorgungssystem ihre Versicherten aufrufen, sich den Zahnersatz oder Implantate im Ausland zu holen, weil er dort billiger sei, kann das nicht akzeptiert werden.

Ein Zahnarzt im Europäischen Ausland hat alle Freiheiten. Er muss keine Gewährleistung geben, kann ohne Gutachter praktizieren, Kosten-erstattung wählen und hat keine Regresse. Die Rechtslage und die erforderlichen (und bindenden!) Voraussetzungen sind völlig von der deutschen Praxis verschieden. Würde ich so behandeln, dann käme ich auf schnellstem Wege mit den Gesetzen in Konflikt – was mir zu allererst die Krankenkassen anlasten würden.

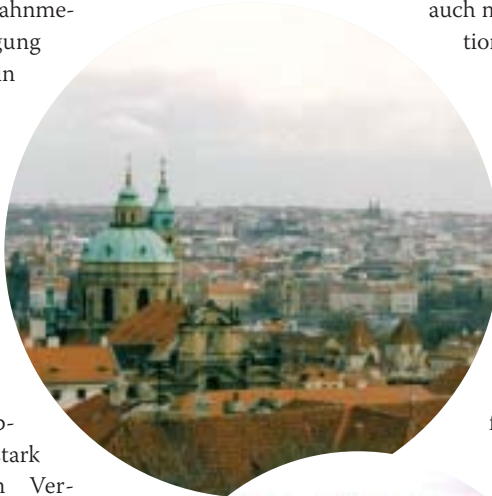
Wir sollten auch über den volkswirtschaftlichen Schaden nachdenken. Jedes Jahr gehen hohe Summen an Einkommens- und Gewerbesteuer verloren. Die Arbeitsplätze von Laborangestellten und Zahnarztshelferinnen werden vernichtet.

Und wer weiß, ob nicht demnächst ausländische Konzerne zu geringen Beiträgen Krankenversicherungen anbieten und hier bei den hohen Verwaltungskosten gespart werden kann.

Das Sparen um jeden Preis, im Zweifelsfalle auch auf Kosten der Gesundheit, kann in gesundheitlicher Hinsicht kein Ziel sein.

Falls Sie Lust haben, schauen Sie doch auf unsere Internetseite! ◆

>> www.zahnarzt-guentherschneider.de



Die MHH informiert+Die MHH informie

MHH informiert+Die MHH informiert+Die MHH informiert+Die MHH informiert+Die MHH informiert+Die MHH informie

Erfolgreiche Seed-Therapie bei Prostata Karzinom: 500. Patient in der MHH operiert

Seit Oktober 2000 wird an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) die Seed-Therapie beim Prostata Karzinom des Mannes angeboten. Aus Anlass der 500. Operation lädt die MHH am Donnerstag, 8. Juni, zu einem Pressegespräch ein. Bei der Seed-Therapie werden den Patienten von einem interdisziplinären Team aus Urologen und Strahlentherapeuten radioaktive Jod-Partikel (Seeds) nahe dem Karzinom eingepflanzt.

Das Prostatakarzinom ist heute in fast allen entwickelten Länder die häufigste Tumorerkrankung des Mannes. Jährlich erkranken in Deutschland 40.600 Männer an Prostatakrebs und etwa 142.000 sterben an den Folgen des Tumors. Damit ist dieser Krebs die dritthäufigste Krebstodesursache beim Mann nach dem Lungenkrebs und Darmkrebs, obwohl durch eine frühzeitige Entdeckung die Heilungschancen enorm gesteigert werden könnten.

Die Poliklinik erreichen Sie vom MHH-Parkdeck aus über Eingang Polikliniken, Ebene H. ◆

Erstes Kindernotfallsymposium in Hannover stößt auf reges Interesse

Die Johanniter-Schule Hannover in der Johanniter-Akademie veranstaltet am 10. Juni 2006 gemeinsam mit der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), Abteilung inter-disziplinäre Pädiatrische Intensivstation, ein speziell auf die Behandlung von Kindern ausgerichtetes Notfallsymposium. Die Veranstalter erwarten rund 100 Ärzte/innen, Rettungsdienstfachleute und Pflegefachkräfte.

"Notfälle bei Kindern sind zwar verhältnismäßig selten, verlangen aber durch ihre Besonderheit eine anspruchsvolle Behandlung. Zudem werden diese Fälle stärker emotional aufgenommen", weiß der Leiter der Johanniter-Schule, Kersten Enke.

Bei gemeinsam mit der MHH ausgerichteten Veranstaltungen war bei vielen Fachkräften aus dem Bereich der Notfallrettung verstärkt der Wunsch aufgetreten, die besonderen Erfordernisse und Maßnahmen bei der akuten Notfallbehandlung kleiner Patienten zum Gegenstand eines eigenen Symposium zu machen. Das Angebot stieß auf unerwartete Resonanz: Obwohl nur in der einschlägigen Fachpresse per Terminangabe und auf der Homepage der Schule veröffentlicht, haben sich fast hundert Interessierte auch überregionaler Herkunft gemeldet, darunter Rettungsfachpersonal ebenso wie Klinikmitarbeiter und niedergelassene Ärzte.

Beide Institutionen arbeiten bereits seit längerer Zeit erfolgreich zusammen, darunter auch bei der Ausrichtung von Symposien und Kongressen wie dem alle zwei Jahre veranstalteten Hannoverschen Notfallsymposium (2005 auf der Interschutz-Messe, nächster Termin in 2007).

Das Programm des Symposiums umfasst eine breite Palette unterschiedlicher medizinischer Maßnahmen am Kind. Die Erkennung des kritisch kranken Kindes, Atemwegsmanagement, akute Atemnot, Trauma und thermische Notfälle beim Kind sowie die präklinische Geburt stehen auf der Agenda des rund neunstündigen Vortragsprogramms.

Ergänzt werden die Beiträge von Ärzten aus der MHH und aus anderen Krankenhäusern von Praxisworkshops am Nachmittag, die zum Teil von Dozenten der Johanniter geleitet werden. ◆

Was ist ein Mensch wert?



Hayo Wiebersiek ist Fachanwalt für Versicherungsrecht. Seine berufliche Laufbahn begann er bei einer hannoverschen Versicherung im Bereich Großschäden. Er verfügt über viel Erfahrung und Kenntnisse aus erster Hand. „Ich glaube, dass es sehr wichtig ist, den Mandanten aufmerksam und mit Wertschätzung zuzuhören. Es ist mir ein Anliegen, in jedem Fall auf die persönlichen Umstände einzugehen. Beim Einklagen der Rechte allerdings zählen dann Beharrlichkeit und Durchsetzungsvermögen, die ich als Rechtsanwalt ebenso deutlich zeigen kann.“

Hayo Wiebersiek ist verheiratet und hat zwei Kinder. In seiner Freizeit hält er sich mit Yoga und Fitness gesund.

Der Biss eines Kampfhundes zerstört das Gesicht eines Kindes, ein Maurer fällt bei der Arbeit von einer Leiter und ist querschnittsgelähmt. Ein Menschenleben kann voller Gefahren und unplanbarer Schicksalsschläge sein. Versicherungen können uns davor nicht schützen. Sie können allerdings die Folgen lindern - wenn man die Fristen beachtet.

Diese provokative Frage stellen wir einem Fachanwalt für Versicherungsrecht, Hayo Wiebersiek von der Kanzlei Dammeyer Ryssel und Rißling, Rechtsanwälte im Pelikanviertel.

TOP: Vorausgesetzt, man hat entsprechende Versicherungen abgeschlossen; was ist zu beachten, wenn z.B. ein selbständiger Unternehmer bei der Verrichtung seiner Arbeit einen Unfall erleidet und berufsunfähig wird?

Hayo Wiebersiek: In den Fällen greift dann die Unfallversicherung und die Berufsunfähigkeitsversicherung, auch ein Krankentagegeld ist meist fällig.

Allerdings gibt es Sachverhalte, die schwer zu beurteilen sind. Und so entstehen oft Uneinigkeit zwischen Versicherung und Versicherten.

TOP: Können Sie das mit einem Beispiel erläutern?

Ein selbständig arbeitender Klempnermeister bohrt sich bei der Montage einer Duschkabine selbst in den Daumen. Es ist eine kleine Wunde, die nicht weiter gefährlich aussieht, und er ist selbst verwundert, wie stark die Schmerzen sind, die diese Verletzung später auslöst. Ein Nerv ist beschädigt worden, der ganze Arm schwillt an und ist bald völlig funktionsunfähig. Er kann nicht mal mehr schreiben.

Auf einer Röntgenaufnahme ist die Nervenschädigung nicht sichtbar. So nimmt der Fall eine dramatische Wende, denn die Unfallversicherung zahlt nicht, sie unterstellt sogar, dass alles nur vorgespielt wird. Da der Mann auch

die Berufsunfähigkeitsversicherung bei dem gleichen Unternehmen abgeschlossen hatte, hieß es auch hier: Nein, die Kollegen haben ja schon abschlägig entschieden.

Das hat gravierende Konsequenzen: der Klempnermeister kann nicht mehr arbeiten, sein Geschäft wird insolvent und sein Haus muss zwangsversteigert werden. Ein Gutachter wird eingeschaltet. Und letztendlich ein Rechtsbeistand, ohne den man gegen einen Versicherungskonzern oft auf verlorenem Posten kämpft.

TOP: Was ist im Versicherungsfall zu beachten, worauf kommt es dabei an?

Als erstes, immer unverzüglich den Schadenfall bei allen Versicherungen zu melden, die es betreffen könnte. Gerade in dieser Zeit kurz nach einem Unfall hat man andere Dinge im Kopf und denkt in erster Linie an Genesung und vergisst gerne, dass z.B. eine Unfallversicherung Genesungsgeld zahlen müsste. Es gibt auch Lebensversicherungen, bei denen man unter bestimmten Umständen die Prämien nicht mehr zahlen muss. Bei dieser Versicherung muss der Schadenfall gemeldet sein. Aber auch andere Fristen müssen beachtet werden. Das ist gar nicht so leicht, denn wir haben ja mehrere Versicherungen und es ist ganz unterschiedlich geregelt. Ich habe daher eine Checkliste mit den wichtigsten Fristen zusammengestellt. (S.u.) Auch die Definition von Arbeits- und Berufsunfähigkeit ist im Schadenfall ein Thema. Hier ist zu beachten, dass der Arzt zunächst die Arbeitsunfähigkeit attestiert. In der Regel wird durch einen von der Versicherung beauftragten Gutachter festgestellt, wel-



che speziellen Tätigkeiten man durch die Erkrankung in seinem zuletzt ausgeübten Beruf nicht mehr ausüben kann (z.B. irgendwelche Dinge anheben). Stellt der Gutachter beispielsweise fest, dass der Versicherungsnehmer 4 Stunden am Tag Steine und Mörtel tragen muss und er wegen eines Rückenleidens dies nicht mehr kann, so wäre er bei einem 8 Stunden Tag in unserem Beispiel 50 % berufs unfähig. Dies ist in den meisten Fällen überhaupt erst die Eingangsvoraussetzung, um überhaupt eine Leistung zu erhalten. Der Versicherungsnehmer kann daher in jedem Fall von Anfang an professionelle Unterstützung gebrauchen, um vor der Erstellung des Gutachtens die beste Startposition zu erreichen.

TOP: Oft besteht Uneinigkeit über die Höhe der gewährten Versicherungsleistungen. Welche Erfahrungen haben Sie hier gemacht?

Eine Versicherung ist ein Wirtschaftsbetrieb und versucht, die Zahlungen so niedrig wie möglich anzusetzen. Das sehen die Versicherungsnehmer natürlich oft ganz anders. Ein Beispiel: Ein Teppichverleger erleidet während der Arbeit einen Sehnenriss in der Schulter, als ein Kollege eine schwere Teppichrolle fallen lässt, die gemeinsam getragen wurde. Es wird von einem Gutachter im Auftrag der Krankenversicherung bestätigt, dass er zu 60% berufs unfähig ist. Daher musste diese kein Krankentagegeld mehr leisten.

Kurz darauf heißt es von der Berufsunfähigkeitsversicherung, er sei zu 40% berufs unfähig, damit musste diese noch nicht leisten. Obwohl beide Einschätzungen von ein und demselben Gutachter kamen, war die Sache vom Versicherten kaum zu widerlegen. Es gibt in beiden Fällen einfach unterschiedliche Bewertungskriterien. Damit gab sich der Handwerker allerdings nicht zufrieden und wir beauftragten einen eigenen Gutachter mit der Feststellung der Berufsunfähigkeit. So konnte die Versicherung letztendlich überzeugt werden, die Leistungen auch zu erbringen.

TOP: Wie schnell kommt man zu seinem Recht? Was ist zu beachten?

Es dauert oft lange, bis man etwas ausgerichtet, aber mit Beharrlichkeit und genauer Kenntnis des Versicherungsrechts gibt es am Ende oft doch einen günstigen Ausgang. Man sollte sich jedenfalls nicht mit kleinen Summen abpeisen lassen, wenn man sich ungerecht behandelt fühlt. ◆

>> www.erst-recht.de

**Checkliste
Versicherungsfristen**

1. Allen Personenversicherungen einen Schadensfall melden, die die erkrankte oder verunfallte Person betreffen, also auch die Lebensversicherungen.
2. Unfallversicherung:
 - a. nach einem Jahr muss die Invalidität eingetreten sein
 - b. nach 15 Monaten muss sie ärztlich festgestellt sein.
 - c. Nach 3 Jahren hat die Versicherung oder der Versicherungsnehmer das Recht die Invalidität erneut ärztlich prüfen zu lassen
3. Hat die Versicherung die Leistungen endgültig abgelehnt, kann bei einer entsprechenden Belehrung eine Klagefrist von 6 Monaten bestehen
4. Berufsunfähigkeitsversicherung: Der „Prognosezeitraum“ muss mindestens 6 Monate betragen. D.h., dass der Arzt eine BU für mindestens 6 Monate prognostizieren muss.



Die DANA Senioreneinrichtungen GmbH mit Sitz in Hannover ist einer der größten privaten Dienstleister in der Seniorenbetreuung im norddeutschen Raum.

DANA – erstklassige Betreuung aus einer Hand

HANNOVER (spr). Zur Zeit betreibt die DANA GmbH 17 Senioreneinrichtungen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein – 13 Pflegeheime und vier Seniorenresidenzen. Die Einrichtungen der DANA GmbH zeichnen sich durch einen hohen Standard und erstklassig konzipierte Strukturen aus.

In den Pflegeheimen der DANA Senioreneinrichtungen GmbH wird besonders viel Wert auf hohe Pflegestandards und hervorragenden Wohnkomfort gelegt. Diese Ziele werden in allen Bereichen durch ein zuverlässiges Qualitätsmanagement sichergestellt. Die Einrichtungen sind nach modernsten Standards ausgestattet und bieten den Bewohnern ein behagliches Zuhause. Liebevolle, fürsorgliche und qualifizierte Mitarbeiter kümmern sich rund um die Uhr. Rehabilitative und gesundheitsfördernde Maßnahmen gehören selbstverständlich zu den Leistungen der Einrichtungen.

In Hannover und Umgebung betreibt die DANA GmbH sechs Alten- und Pflegeheime. Die hellen großzügigen Ein- und Zweibettzimmer – größtenteils mit eigenem Bad und Balkon – sind mit Telefon- und Fernsehanschluss sowie mit einem „Schwestern-Ruf“ ausgestattet, der für eine „Rund-um-Sicherheit“ sorgt. Alle Pflegeheime sind mit modernen Notruf- und Brandmeldeanlagen ausgerüstet. In Bad Pyrmont befinden sich drei der erstklassigen

Seniorenresidenzen der DANA GmbH. Eine weitere Residenz befindet sich in exponierter Lage direkt an der Ostsee in Neustadt in Holstein. Für Fragen oder Besichtigungen stehen die Mitarbeiter vor Ort oder auch telefonisch gern zur Verfügung. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 08 00 – 3 26 22 42, im Internet unter www.dana-gmbh.de oder in den einzelnen Einrichtungen vor Ort – auch gern am Wochenende.

In der Zentralverwaltung in Hannover wird neben der Personalverwaltung und -abrechnung für die rund 850 Beschäftigten des Unternehmens auch die gesamte Buchhaltung einschließlich Heimkostenrechnungsschreibung geführt. Darüber hinaus hat jede Einrichtung eine hauseigene Verwaltung zur Beratung und Betreuung der Bewohner und Angehörigen vor Ort. Die Pflege erbringen qualifizierte Pflegekräfte und auch alle anderen Dienstleistungen wie Verköstigung, Reinigung, Wäscherei oder technische Dienstleistungen werden von eigenen Mitarbeitern der DANA GmbH erbracht.

Zur Unternehmensgruppe der DANA Senioreneinrichtungen GmbH gehört ein ambulanter Pflegedienst – die DANA Ambulante Pflegedienste GmbH mit Betriebsstätten in Hannover, Bad Pyrmont, Quickborn und Neustadt in Holstein. Hier erbringen qualifizierte und zuverlässige Mitarbeiter Dienstleistungen jeglicher Art – von der Einkaufshilfe über Gartenarbeiten bis hin zu handwerklichen Tätigkeiten. DANA steht für erstklassige Betreuung aus einer Hand. ◆

>> www.dana-gmbh.de

Das TOP GesundheitsForum Hannover ist u.a. bei folgenden Krankenkassen-Vertriebsstellen erhältlich:

BARMER

BARMER Hannover

(018) 500 560
Vahrenwalder Str.133 · 30165 Hannover

BARMER Barsinghausen

(018) 500 566000
Marktstr. 40 · 30890 Barsinghausen

BARMER Lehrte

(018) 500 566050
Burgdorfer Str. 10a · 31275 Lehrte

BARMER Burgdorf

(018) 500 566100
Marktstr. 21 · 31303 Burgdorf

BARMER Bückeberg

(018) 500 566150
Lange Str. 68 · 31675 Bückeberg

BARMER Stadthagen

(018) 500 566200
Niedernstr. 50 · 31655 Stadthagen

BARMER Laatzen

(018) 500 566250
Senefelder Str. 13 · 30880 Laatzen

BARMER Burgwedel

(018) 500 566300
von Alten Str. 9 · 30938 Burgwedel

BARMER Garbsen

(018) 500 566350
Berenbosteler Str. 76 · 30823 Garbsen

BARMER Neustadt

(018) 500 566400
Marktstr. 35 · 31535 Neustadt

BARMER Wunstorf

(018) 500 566450
Am Burgmannshof 1a · 31515 Wunstorf

BARMER Rinteln

(018) 500 566500
Bäckerstr. 14 · 31737 Rinteln

BARMER Springe

(018) 500 566550
Nordwall 5 · 31832 Springe

AOK

Servicezentrum Hans-Böckler-Allee

Hans-Böckler-Allee 30
30173 Hannover

Servicezentrum City

NEU: Ernst-August-Platz 3a
30159 Hannover

Studenten-Service Hannover

Schneiderberg 3
30167 Hannover

Servicezentrum Langenhagen

Marktplatz 3
30853 Langenhagen

Servicezentrum Springe

Nordwall 18c
31832 Springe

Servicezentrum Barsinghausen

Breite Straße 7
30890 Barsinghausen

Servicezentrum Garbsen

Rathausplatz 10
30823 Garbsen

Servicezentrum Wunstorf

Am Stadtgraben 21
31515 Wunstorf

Servicezentrum Neustadt

Goethestraße 15
31535 Neustadt a. Rbge.

Servicezentrum Burgdorf

Heinrichstraße 29
31303 Burgdorf

Servicepunkt Lehrte

Mittelstraße 9
31275 Lehrte

Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter:

www.top-gesundheitsforum-hannover.de

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden dieser Ausgabe für die freundliche Unterstützung!

AWO AltenauKlinik, Fachklinik für Stressfolgeerkrankungen,
An der Silberhütte 1, 38707 Altenau

bruckhoff hörgeräte,
Lister Meile 23, 30161 Hannover

BUST – Steuerberatungsgesellschaft mbH
Seelhorststraße 9, 30175 Hannover

DANA Senioreneinrichtungen GmbH
Weidendamm 1A, 30167 Hannover

Deutsche Akademie für Photomedizin und Lichttherapie e.V.
Hindenburgstr. 28/29, 30175 Hannover

Dr. Andreas Dmoch, See u smile GmbH Zahnarztpraxis
Theaterstraße 14, 30159 Hannover

F&K - C. Förster und Kollegen - Steuerberatungsgesellschaft mbH
Podbielskistr. 333, 30659 Hannover

**Prof. Dr. Stefan Hillejan, Facharzt für Venen- und Enddarm-
krankungen**
Berliner Allee 14, 30175 Hannover

INI Hannover Neurochirurgie, Dr. Amir Samii
Rudolf-Pichlmayr-Str. 4, 30625 Hannover

Medizinische Hochschule Hannover, Hörzentrum
Dres. Anke Lesinski-Schiedat, Andreas Büchner, Prof. Lehnert
Karl-Wiechert-Allee 3 (et cetera Gebäude), 30625 Hannover

Medical One
Thie 1/Medical Plaza, 30539 Hannover

NKR Niedersächsisches Knochenmark- und Stammzellenregister
Dr. Marlena Robin-Winn
Karl-Wiechert-Allee 3, 30625 Hannover

Dr. Jutta Schmidt-Pich, Gynäkologin, Präventivmedizinerin
Georgstr. 34, 30159 Hannover

Zahnarztpraxis Lothar Schoebel u. Tobias Reuleke
Schulenburg Landstr. 260, 30419 Hannover

Dr. Günther Schneider, Zahnarzt
Ringstr. 4, 31275 Lehrte

Dr. Teichmann Coaching
Hahnemannweg 8, 30655 Hannover

Dr. Janpeter Voigt, Zahnarzt
Conrad-Bube-Weg 17, 30659 Hannover

Hayo Wiebersiek, Kanzlei Dammeyer Ryssel Rißling
Rechtsanwälte im Pelikanviertel
Pelikanplatz 3, 30177 Hannover

Dr. med. E.A. Wilkening Pflegeheime GmbH
Wolfstraße36, 30519 Hannover

Dr. Wolfgang Withold, Facharzt für Laboratoriumsmedizin
Georgstr. 36, 30159 Hannover

**Medizinischer Beirat
TOP GesundheitsForum**



Dr. Said Behfar
Facharzt für Orthopädie



Dr. Thomas Breymann
MHH –THG- Kinderherzchirurgie an der Medizinischen Hochschule Hannover



Karl-Heinz Günster
IKK-LV Niedersachsen
Stabsstelle Verbandspolitik/ Pressearbeit
Presse-sprecher



Lutz Müller
Deppe Dental



Dr. Marlena Robin-Winn
NKR



Dr. Jutta Schmidt-Pich
Frauenärztin und
Präventivmedizinerin



Dr. Günther Schneider
Zahnarzt

HANNOVER

NIEDERSACHSEN

C E L E . H I L D E S H E I M

Vielfalt auf höchstem Niveau



BUST – erfolgreiche Steuerberatung seit über 70 Jahren



Niederlassungen:

Aurich
Bonn
Braunschweig
Bremen
Dresden
Göttingen
Greifswald
Halle a. d. Saale
Hamburg
Hameln
Hannover
Hildesheim
Lüneburg
Magdeburg
Minden
Norden
Oldenburg
Osnabrück
Stade
Verden
Wilhelmshaven

www.BUST.de

Fachbezogene Steuerberatung für Ärzte,
Zahnärzte und Tierärzte

Existenzgründungsberatung, Finanzberatung
und betriebswirtschaftliche Beratung

Statistische, zeitnahe Vergleichszahlen
der ärztlichen Fachbereiche



BUST – Steuerberatungsgesellschaft mbH
– Steuerberatung für Ärzte –

Hauptniederlassung Hannover
Seelhorststraße 9
30175 Hannover

Telefon: (05 11) 2 80 70-0
Telefax: (05 11) 2 80 70-28
E-Mail: info@BUST.de

